



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Seit einigen Jahren wird als Schreckensgespenst der Verlust des Gruppe I-Status des Deutschen Derbys an die Wand gemalt. Der Standard sei, was akkurat nachzumessen ist, der höchsten Klasse nicht mehr würdig. Die Gründe dafür sind vielfältig, sie haben auch damit zu tun, dass große internationale Ställe um das Blaue Band einen großen Bogen machen. Das Rennen passt einfach nicht ins Konzept von Coolmore und Co. Doch so schnell wird es kaum zu einer Degradierung kommen. In Italien hat es ewig gedauert, bis das Derby Italiano heruntergestuft wurde und der deutsche Rennsport genießt in Europa einen ganz anderen Stellenwert. Doch war der Sieg von Fantastic Moon im Prix Niel fraglos ein Schub für das Rating, egal, was der Hengst noch leistet.

Einen weiteren Start wird es dieses Jahr nur noch in Übersee geben, der "Arc" ist gestrichen, die Zeitspanne bis dahin sei zu kurz, so die Begründung. Schließlich, das sei am Rande vermerkt, ist der Hengst nie für das Rennen gemeldet worden und für eine Nachnennung wären 120.000 Euro fällig gewesen.

Zudem wurde seitens Liberty Racing vermeldet, dass Fantastic Moon weiterhin im Besitz des Syndikats bleiben wird. Das ist nachvollziehbar. Denn trotz möglicher exorbitanter Angebote im Millionen-Bereich würde ein Verkauf bei rund zwanzig, durchweg nicht am Hungertuch nagenden Anteilseignern für den Einzelnen nicht lebensverändernd sein. Die Anwesenheit bei Rennen wie dem Breeders' Cup oder dem Japan Cup könnte da schon verlockender sein als ein ordentlicher Betrag auf dem Konto. Würde das Pferd einer Einzelperson gehören, wäre die Situation anders und Fantastic Moon möglicherweise schon einem Potentaten aus dem Mittleren Osten gehören.

DD

"70 zu 30" für "Arc"-Start



Den "Arc" im Visier: Mr. Hollywood. www.galoppfoto.de

Fünf Pferde aus deutschen Ställen sind vor einigen Monaten für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) eingeschrieben worden, zwei könnten nach dem Stand der Dinge in dem Fünf-Millionen-Spektakel am 1. Oktober in Paris Longchamp laufen: Zum einen **Sammarco** (Camelot), für den es aber am Tag zuvor noch zwei andere Termine gibt. Der Prix Dollar (Gr. II) und die Vente d'Arc in Saint-Cloud. Der andere ist **Mr Hollywood** (Iquitos). "Die Chancen, dass er in Paris läuft, stehen 70 zu 30", erklärt Co-Besitzer Sebastian Weiss, "wir werden natürlich die Wetterlage genau beobachten, aber die Tendenz geht Richtung 'Arc'. Der Trainer sagt, dass das Pferd nach Baden-Baden noch einen Sprung gemacht hat." Bei den englischen Buchmachern ist der Dreijährige zu Kursen von 50:1 auf Sieg zu haben, favorisiert sind Ace Impact (Cracksman) und Hukum (Sea The Stars).

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

WETT
STAR

feiert

WETTSTAR.de 139. Deutsches St. Leger

SIEGER - ZWEITER
CASHBACK

bis zu
20 €

auf alle Rennen am Sonntag in Dortmund

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi



Alle Infos auf WETTSTAR.de

Fortsetzung von Seite 1:

... "70 zu 30" für "Arc"-Start

Die anderen drei deutschen "Arc"-Kandidaten waren Sisfahan (Isfahan), der mit Lukas Delozier im Preis von Europa (Gr. I) laufen soll, Tünnes (Guiliani), der dort nicht mehr in der Starterliste auftaucht, und Sirjan (Zarak), der seit seinem zehnten Platz im Derby nicht mehr gelaufen ist. Nennungen hat er allerdings genug, auch noch für den Preis von Europa.

Dort gelten neben Sisfahan vorerst Straight (Zarak) mit Jozef Bojko, Assistent (Sea The Moon) mit Thore Hammer-Hansen und die Ittlingerin India (Adlerflug) als feste Starter. Letztere soll von Rene Piechulek geritten werden. Aus Deutschland steht ansonsten nur noch Best of Lips (The Gurkha) in der Starterliste. Aus dem Ausland gibt es noch keine Wasserstandsmeldungen.

Ausverkauf?

Sollten alle aus deutschen Ställen stammenden Pferde bei der Vente d'Arc von Arqana am 30. September in Saint-Cloud verkauft werden, dürfte dies einen ziemlichen Kahlschlag in der deutschen Grand Prix-Szene auskösen. Denn neben der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) Muskoka (Sea the Moon) kommen der vorjährige Derbysieger Sammarco (Camelot), der mehrfache Gruppensieger Assistent (Sea the Moon), der Derbyvierte und BBAG-Auktionsrennen-Sieger Winning Spirit (Soldier Hollow), der aktuelle Iffezheimer Gr. III-Sieger Calif (Areion) und der Union-Dritte Nachtgeist (Highland Reel) in den Ring. Teilweise werden sie mit Engagements für die Rennen in ParisLongchamp angeboten. Nicht ausgeschlossen, dass es noch mehr werden, denn bis kurz vor der Auktion werden noch Wildcards vergeben.

BBAG-Katalog ist online

Der Katalog zum BBAG Sales & Racing Festival ist ab sofort online unter www.bbagg-sales.de einzusehen. Die Auktion findet am Freitag, 13. Oktober ab 17:00 Uhr und Samstag, 14. Oktober ab 10:00 Uhr in Iffezheim statt. Das Gesamtangebot der Auktion umfasst 297 Pferde. Alle führenden deutschen Gestüte und Anbieter sind vertreten. Versteigert wird am Freitag Lot 1 bis 120 und am Samstag Lot 121 bis 297. Für den Nachtragskatalog werden ab sofort bis zum 5. Oktober Anmeldungen angenommen. Im Katalog befinden sich Jährlinge (185), Fohlen (6), Mutterstuten (49) sowie Startpferde (57) aus dem Rennstall. Am Freitag kommen im Rahmen einer Bestandsauflösung alle Rennpferde des Gestüt Höny Hof in den Auktionsring.

RACEBETS

2800 METER BIS ZUM RUHM ST. LEGER



Zweiter? Geld zurück

Wir erstatten euch in allen Rennen ab sechs Starten bis zu 10 € Sieg-Einsatz zurück wenn ihr doch nur Zweiter werdet.

Das Beste Rennen

Am Sonntag erhöhen wir die Quoten aller Starter im St. Leger in Dortmund. Max. Einsatz: 10 €. Eine Wette pro Kunde im Spezialmarkt.

Hals und Bein!

18+ | Zweiter? Geld zurück | Bonus bis 10€ gilt nur auf Buchmacherwetten | Nur in Rennen ab sechs Startern | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen sie die Stars von Morgen!



www.bb-ag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Sales & Racing Festival:

13. und 14. Oktober 2023



Fall gelöst: Ein bedeutend aussehender Sieg von Maigret unter Andrasch Starke. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 10. September

Großer Preis des LAKI'S im Kö-Quartier - Junioren Preis - Listenrennen, 25000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m

MAIGRET (2021), H., v. Counterattack - Minoris v. Dabirsim, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 88 kg, 2. Thekingofmyheart (Magna Grecia), 3. Augustus (Soldier Hollow), 4. Teresa Mendoza, 5. Anton der Guetige

Üb. 2¹/₂-3-8-15

Zeit: 1:37,87

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO >**

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2022

Der Sieg von **Maigret** in Hannover sah schon nicht verkehrt aus, als der **Counterattack**-Sohn nach Startverlust noch leicht an der Konkurrenz vorbeilief, sehr gut vorgetragen damals auch von seinem Jockey. Es war auf der Neuen Bult zwar nur ein kleines Feld, aber die Konkurrenz konnte sich schon sehen lassen. Es könnte schon sein, dass es in Düsseldorf sogar etwas einfacher war. Nach einigen heimatlichen Übungseinheiten sprang

er diesmal sehr gut ab, sein Reiter kontrollierte Tempo und Gegner und gewann letztlich souverän. Der Preis des Winterfavoriten (Gr. III) könnte ein Thema für ihn sein, aber auch das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Bei der BBAG hatte er im vergangenen Jahr bei 95.000 Euro unverkauft den Ring verlassen.

Die Mutter **Minoris** (Dabirsim), die von Simon Springer gezogen wurde, ist nicht gelaufen, Karlshof hat sie bei Arqana 2018 für nur 3.500 Euro kaufen können. Sie stammt aus einem in England angesiedelten Seitenzweig der Schwarzgold-Linie, die nächste Mutter Monspa (Monsun), dreijährig Siegerin in Frankreich, ist eine Schwester der Mutter des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Hello Youmzain (Kodiac) und des mehr-

> **schnell** > **sicher** > **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen



Das Team um den Junioren-Preis-Sieger Maigret. Foto: Dr. Jens Fuchs

fachen Gr.-Siegern und Dritten im Deutschen Derby (Gr. I) Royal Youmzain (Youmzain). Minoris war mit Mylady (The Grey Gatsby) glänzend in der Zucht gestartet, sie hat zweijährig wie jetzt ihr Bruder den Junioren-Preis (LR) gewonnen, dreijährig das Busch-Memorial (Gr. III) und die The Very One Stakes (Gr. III) in Gulfstream Park, war zweimal klassisch platziert, so als Dritte im

Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Danach kam der am Sonntag in einem Verkaufsrennen in Nancy erfolgreiche Missouri (Counterattack) sowie Maigret. Der Jährlingshengst My Universe (Counterattack) ist gerade bei der BBAG-Jährlingsauktion für 70.000 Euro der HFTB Racing Agency zugeschlagen worden.

www.turf-times.de

MAIGRET

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



DÜSSELDORF, 10.09.2023

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



DECEMBER MARES SALE

EUROPAS FÜHRENDE AUKTION FÜR ZUCHTSTUTEN
2022

Top-Preis 5,4 Mio Guineas

für **Alcohol free**

Der zweithöchste Preis in der europäischen Auktionsgeschichte



**SCEPTRE
SESSIONS**

71 lots mit einem Durchschnittspreis von **646.577 Guineas**

IN DEN LETZTEN 10 JAHREN WURDEN

49 Lots für **1 Million Guineas** oder mehr verkauft (Irland 3, Frankreich 13)

187 Lots für **500.000 Guineas** oder mehr verkauft (Irland 14, Frankreich 45)

428 Lots für **300.000 Guineas** oder mehr verkauft (Irland 43, Frankreich 124)

Nennungschluss
15 September

ENTER NOW

at www.tattersalls.com



Tattersalls



Ein weiterer Sieg in einem BBAG-Auktionsrennen für Downtown. www.galoppfoto.de

Magdeburg, 09. September
Preis der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2050m

DOWNTOWN (2020), W., v. Areion - Dominante v. Monsun, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 78,5 kg, 2. Plümo (Millowitsch), 3. Nordcorona (Protectionist), 4. Real, 5. Primo Violetto, 6. Warelia, 7. Trooper, 8. Chakira, 9. Dozdan

Üb. 3-¾-kK-2-2-4¼-7-13

Zeit: 2:08,80

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Der **Areion**-Sohn ist der elfte von 13 bekannten Nachkommen der **Dominante** (Monsun), die in Krefeld ein Listenrennen über 2200 Meter gewonnen hat, Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und Dritte im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) war. Ihr bisher einziges Blacktype-Pferd war Dominato (Sholokhov), der ein Gr. III-Jagdrennen im italienischen Meran gewonnen hat. Weitere vier Nachkommen waren siegreich, darunter in England der gute Steher Dominating (Jukebox Jury). Zweijährig ist Donna Dorothea (Lord of England), sie steht für den Züchter bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist Domador (Areion), der kurzfristig aus dem Katalog der BBAG-Auktion zurückgezogen wurde. Dominante ist Schweter der Listensiegerin Deauville (Dashing Blade) aus der Röttgener "D"-Familie.

www.turf-times.de



BBAG-Jährlingsauktion 2021

40.000

Auktionsrennen haben sich zu einem guten Weidegrund für **Downtown** erwiesen. Bei seinem erst fünften Start war er zum dritten Mal erfolgreich, profitierte allerdings auch von einem überlegten Ritt und einem idealen Rennverlauf. Er hatte bereits das BBAG-Auktionsrennen in Bad Harzburg gewonnen, war in der aktuellen Ausgabe in Hannover Vierter. In vier kommenden Auktionsrennen ist er noch startberechtigt, wobei die 1400 Meter, die Anfang Oktober in Hoppegarten gefordert sind, doch wohl etwas kurz erscheinen.

DOWNTOWN
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Ghorgan überzeugt bei seinem Einstand. Foto: Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 10. September

Holschbach Immobiliengruppe - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

GHORGAN (2021), H., v. Study of Man - Guavia v. Invincible Spirit, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 82 kg,

2. Backes (Millowitsch), 3. Pacharan (Bated Breath), 4. Son Roc, 5. Koelle, 6. Tuppes

Si. 1½-1-1-1¼-N

Zeit: 1:26,40

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

55.000

EIN FÄHRHOFER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Ein erfolgreicher Einstand für **Ghorgan**, der zu Beginn etwas gegen die Hand seines Reiters ging, bald aber gut reguliert werden konnte und in der Geraden die Konkurrenz stets sicher in Schach halten konnte. Es war ein gut dotierter Einstand,

wobei der Standard in den Auktionsrennen natürlich immer etwas mit Zurückhaltung betrachtet werden muss. Allerdings konnte Ghorgan nicht mehr als gewinnen, Startmöglichkeiten gibt es in den kommenden Wochen genug für ihn.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des im Lanwades Stud stehenden Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegere **Study of Man** (Deep Impact), von dem 55 Zweijährige registriert wurden. Ähnliche Zahlen sind in den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Fünf Sieger hat er jetzt auf der Bahn, Deepone war listenplatziert und am Samstag Vierter in den Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown. Die Mutter **Guavia** (Invincible Spirit) hat zwei Rennen gewonnen und war Dritte im Bayerischen Fliegerpreis (LR). Drei weitere Sieger hat sie bisher auf der Bahn, Gaheris (Camelot) und Panama City (Ifraaj) haben in England gewonnen, Goin' (Nathaniel) war in Krefeld erfolgreich. Dieses Jahr hat die Mutter ein Hengstfohlen von Starspangledbanner gebracht, sie stand dann auf der Liste von Stradivarius. Guavia ist Schwester der Listensieger Gualana (Pivotal), Wolf Country (Dubawi) und Goiania (Oasis Dream).

www.turf-times.de

GHORGAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Zweijährigen-Sieger

Köln, 08. September

German Irish Youngster Trophy - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

WINTERTRAUM (2021), H., v. Lord of England - Winterkönigin v. Sternkönig, Zü.: Klaus Hofmann, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Martin Seidl, GAG: 76 kg,

2. Arrivederci (Holy Roman Emperor), 3. Rockstar Martini (James Garfield), 4. Wikinger

Le. 3³/₄ - 3³/₄ - 3¹/₄

Zeit: 1:24,87

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Wintertraum kommt beim Einstand zu einem leichten Sieg.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Es waren zwar nur drei Konkurrenten, die **Wintertraum** hinter sich ließ, doch konnte er seine Karriere nicht besser bedingen. Für ein Pferd, das keine Startmöglichkeit in den Auktionsrennen hat und auch nicht für eines der zwei verbliebenen Gruppe-Rennen für Zweijährige eingeschrieben ist, sind seine Startmöglichkeiten hierzu-lande begrenzt. So wird man wohl demnächst in Frankreich antreten.

Der **Lord of England**-Sohn stammt aus der zweimal in Frankreich erfolgreichen **Winterkönigin** (Sternkönig), deren Vater ein sehr guter Mutterstutenvererber ist. Winterkönigins bisher bester Nachkomme ist Walsingham (Campanologist), der Listenrennen in Hannover und Bremen gewann, zahlreiche gute Platzierungen aufzuweisen hat, so als Zweiter im Preis von Europa (Gr. I), im Gran Premio del Jockey Club (Gr. II) und im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II). Fünf weitere Produkte von ihr haben gewonnen. Eine rechte Schwester von Wintertraum ist im Jährlingsalter. Die Mutter ist Schwester von zwei Siegern aus einer Familie, die in Röttgen und auf dem Fährhof aktuell und erfolgreich ist.

www.turf-times.de

Magdeburg, 09. September

Jubiläums Rennen-185 Jahre Pferderennen in Magdeburg - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1550m

ARGENTUM (2021), H., v. Zoffany - Anna Kallista v. Kallisto, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Liberty Racing 2022, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 75,5 kg • 2. Kalimdor (Cloth of Stars), 3. Schwarzer Wolf (Amarillo), 4. Trip To Deauville

Le. 2 - 1/2 - 6

Zeit: 1:37,40 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

75.000



Argentum beendet den Sieglösen-Status mit einem leichten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein Pflichtsieg von **Argentum**, der vor einigen Wochen in München ordentlich debütiert hatte und jetzt den erwarteten Sieg einfahren konnte. Der 75.000-Euro-Einkauf bei der BBAG besitzt Engagement für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und das große Auktionsrennen in Iffezheim im Oktober, bei einem dieser Rennen dürfte er an den Start kommen.

Sein Vater **Zoffany** (Dansili) ist 2021 mit gerade einmal 13 Jahren eingegangen. Fraglos ein großer Verlust, war er doch ein höchst erfolgreicher Coolmore-Vererber, Vater einer Reihe von Gr. I-Siegern. Von seinen Söhnen sind Thunder Moon und Washington DC im Gestüt.

Die Mutter **Anna Kallista** (Kallisto) hat das Gestüt Brümmerhof 2018 bei der BBAG für 32.000 Euro gekauft, damals war sie dreijährig, im Jahr darauf gewann sie in Leipzig ein Handicap über 3050 Meter. Argentum ist ihr Erstling, es folgte Aurum (Waldpfad), der vergangene Woche bei der BBAG zurückgekauft wurde. Ein Stutfohlen heißt Arborea (Waldpfad). In diesem Jahr war Torquator Tasso der Partner der Mutter, die natürlich aus der Röttgener A-Familie stammt. Ihr Bruder Aspectus (Spectrum) hat fünf Gr.-Rennen, Schwestern von ihr sind Mütter u.a. von guten Siegern wie Jackfinbar (Whipper), Akribie (Reliable Man), Alaskakönigin (Sternkönig), Adrian (Reliable Man) und Anna Katharina (Kallisto).

www.turf-times.de

Düsseldorf, 10. September
RaceBets.de-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LIKE MAGIC (2021), H., v. **Magician** - **Loyalität** v. **Kamsin**, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 74,5 kg,

2. Meer (Sea The Stars), 3. Let's Fly (Johnny Barnes), 4. Nachthimmel, 5. Geminiano, 6. Muelheimer

 Le. 1¹/₄ - 3³/₄ - 2¹/₄ - 1¹/₄ - 1³/₄

Zeit: 1:39,60

Boden: gut bis weich


HIER ZUM RENNVIDEO >


BBAG-Jährlingsauktion 2022

36.000



Like Magic überzeugt beim Einstand mit einem leichten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ein vermutlich gut besetztes Maidenrennen in dem **Like Magic** gegen zum Teil schon gelaufene Konkurrenz leicht zum Zuge kam. Er ist ein Sohn des mehrfachen Gr. I-Vererbers **Magician** (Galileo), der schon mehrere Plätze als Deckhengst gesehen hat. Inzwischen steht er in Irland auf einem ziemlichen Außenposten, gerade wurde bekannt, dass sich chinesische Investoren an ihm beteiligt haben.

Like Magic, der jetzt vermutlich in ein Gruppenrennen nach Italien gehen soll, war bei der BBAG im Ring und wurde der HFTB Racing Agency für 36.000 Euro zugeschlagen. Die Mutter **Loyalität** (**Kamsin**) hat bei nur wenigen Starts über 1800 Meter auf der Dortmunder Sandbahn gewonnen. **Life Magic** ist ihr Erstling, danach kam **Laren** (Isfahan), der bei der BBAG zurückgekauft wurde, ein Stutfohlen heißt **Latifah** (Isfahan). **Loyalität** ist eine Schwester von vier Siegern aus einer Röttgener Familie, denn ihre dritte Mutter ist die klassische Siegerin **Walesiana** (**Star Appeal**), die einst an **Scheich Mohammed** verkauft wurde. Die zweite Mutter **Zahrat Dubai** (**Unfuwain**) hat die **Nassau Stakes** (Gr. I) und die **Musidora Stakes** (Gr. III) gewonnen.


Düsseldorf, 10. September
Preis der ///SLASH Bar im Kö-Quartier - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

PRINCESS VALENTINA (2021), St., v. **Soldier Hollow** - **Princess Lala** v. **Royal Dragon**, Zü. u. Bes.: David u. Hans-Peter Schön, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Dastan Sabatbekov, GAG: 78 kg,

2. Go Quick (Best Solution), 3. Nightdance Giulia (Giuliano), 4. Nearest Post, 5. Aturana, 6. Waldlady, 7. Savoya, 8. Notre Amare

 Le. 2³/₄ - 3³/₄ - 3³/₄ - 3³/₄ - 3¹/₂ - 4

Zeit: 1:26,62 • Boden: gut bis weich


HIER ZUM RENNVIDEO >


Princess Valentina zeigt sich deutlich verbessert und gewinnt unter **Dastan Sabatbekov**. Foto: Dr. Jens Fuchs

Deutlich verbessert gegenüber ihrem ersten Start zeigte sich **Princess Valentina**, die bei ihrem ersten Start auf der Heimatbahn ordentlich gelaufen war, aber ganz sicher einen klaren Sprung gemacht hat. Sie hat noch eine Nennung für den Preis der Winterkönigin (Gr. III). Die **Soldier Hollow**-Stute ist Tochter von **Princess Lala** (**Royal Dragon**), die ihren einzigen Sieg in einem 2000-Meter-Rennen in Hassloch erringen konnte. Sie hat sich allerdings als gute Zuchtstute erwiesen, zu ihren Töchtern zählen die **Grosser Preis von Baden** (Gr. I)-Dritte **Pagella** (**Soldier Hollow**) und die **Preis der Winterkönigin** (Gr. III)-Zweite **Pemina** (**Soldier Hollow**), die mit **Pyrus** (**Cracksman**) einen aktuell guten Dreijährigen auf der Bahn hat. In diesem Jahr kam aus der **Princess Lala** das Stutfohlen **Pretty White Face** (**Tornado**) zur Welt. Die Mutter ist Schwester des **Derbysiegers** und **Deckhengstes** **Pastorius** (**Soldier Hollow**), des Gr. III-Siegers **Parthenius** (**Soldier Hollow**) und des Gr. III-Dritten **Point Blank** (**Royal Dragon**).


PRINCESS VALENTINA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



München, 14. September

Preis von Schloss Tüßling - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

WILKO (2021), H., v. Mastercraftsman - Whispering Angel v. Soldier Hollow, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stall Helena, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Eduardo Pedroza • 2. New York City (Sea The Moon), 3. Paris Starlet (Lord of England), 4. Amazing Luna, 5. Superjet
Le. 2 1/2-6-2-1

Zeit: 1:38,10

Boden: gut bis weich




BBAG-Jährlingsauktion 2022

75.000



Wilko lässt New York City keine Chance. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Mit drei Starts besass **Wilko** die meiste Routine im Feld, hatte bislang auch noch keine schwache Leistung gezeigt, doch hatte man ihm New York City (Sea The Moon) in den Wetten vorgezogen. Den Angriff der Stute konnte der Hengst in der Geraden allerdings problemlos kontern. Er hat noch eine Reihe von Nennungen, etwa im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), aber auch im BBAG-Auktionsrennen im November in München. Der **Mastercraftsman**-Sohn ist der Erstling der **Whispering Angel** (Soldier Hollow), Siegern im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ihr Sottsass-Jährling ist vor einigen Tagen bei der BBAG-Jährlingsauktion ebenfalls in den Besitz des Stalles Helena gegangen, er war mit 80.000 Euro unwesentlich teurer als sein Bruder. Dieses Jahr hat die Mutter einen Hengst von Japan gebracht, stand anschließend auf der Liste von Ghaiyyath. Sie ist Schwester von Winning Spirit (Soldier Hollow), Sieger in zwei Listenrennen in Italien, Zweiter im Derby Italiano (Gr. II), Vierter im Deutschen Derby (Gr. I). Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Wangari (Soldier Hollow) und der vielfache Sieger und Gr. III-Zweite Western Soldier (Soldier Hollow).

www.turf-times.de

Dreijährigen-Sieger
Magdeburg, 09. September

Preis der Sparkasse Magdeburg - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

SHAYAN (2020), H., v. Counterattack - Shoja v. Dylan Thomas, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 70,5 kg, 2. Maidstone (U S Navy Flag), 3. Treviso (Ivawood), 4. Senador, 5. Boca Spirit, 6. Magical Love, 7. Scalloway, 8. Timpelina, 9. Leuchtfleur

Le. 2 1/2-1 1/4-kK-1-3-K-10-82

Zeit: 1:18,60

Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Bad in der Menge: Shayan unter Lukas Delozier. www.galoppfoto.de

Ein paar Galoppsprünge dauerte es schon, bis **Shayan** in der Zielgeraden die lange führende Maidstone (U S Navy Flag) in den Griff bekam, doch dann löste er sich bei seinem fünften Start doch sicher von der Konkurrentin. Der **Counterattack**-Sohn war bei der BBAG im Ring, damals hieß er noch Surfers Paradise, fand zunächst keinen neuen Besitzer, wechselte dann freihändig an Darius Racing. Er ist in den kommenden Wochen noch in Auktionsrennen in Hoppegarten und Mülheim engagiert. Er ist der Erstling der zweifachen Siegerin **Shoja** (Dylan Thomas), Die zwei Jahre alte Shenmi (Tai Chi) steht bei Bohumil Nedorostek, eine rechte Schwester von dieser ist im Jährlingsalter. Shoja ist Schwester des vor einigen Jahren eingegangenen Santiago (Highest Honor), Sieger in drei Gruppe-Rennen, darunter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), als Deckhengst weitgehend unbeobachtet, aber schon etwas unterschätzt. Weitere Brüder sind Sordino (Samum), Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I), und der diesjährige Sieger Sombrero (Dylan Thomas).

www.turf-times.de

Leipzig, 10. September

In Erinnerung an Siegfried Müller - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

MISTER HOLLOW (2020), W., v. Soldier Hollow - Menha v. Dubawi, Zü. u. Bes.: Herrmann Schroer-Dreesmann, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Concetto Santangelo, GAG: 72 kg,
 2. Viva Bella Vita (Lucky Lion), 3. Emilio (Langtang), 4. Waldzauber, 5. Viola, 6. Kulumi, 7. Quarzo
 Le. 2-10-K-7-1-kK
 Zeit: 1:55,30
 Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021



Mister Hollow kommt zum längst überfälligen ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Beim 13. Starts gab es den längst überfälligen ersten Sieg für **Mister Hollow**, der mehrfach Pech hatte, aber auch in Auktionsrennen mit Platzierungen gutes Geld verdient hat. Zwischenzeitlich ist er kastriert worden, was gewiss nicht verkehrt war. Anfang Oktober könnte er noch in einem 1400-Meter-Auktionsrennen in Hoppegarten antreten. **Menha** (Dubawi), die Mutter des **Soldier Hollow**-Sohnes, hatte Hermann Schröder-Dreesmann vor einigen Jahren in England erworben, da sie eine Familie vertritt, mit der er viele Jahre erfolgreich züchtet. Die zweite Mutter Tessara (Big Shuffle) war Listensiegerin in Düsseldorf. Menha, die platziert gelaufen ist, ist Mutter auch der mehrfach listenplatziert gelaufenen Mrs Applebee (Soldier Hollow) und des guten Handicappers Mister Applebee (Areion). Die zwei Jahre alte Mademoiselle Ninet (Areion) hat vor einigen Wochen in Hamburg gewonnen, war gerade Vierte im Zukunfts-Rennen (Gr. III).

> www.turf-times.de

MISTER HOLLOW
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

München, 14. September

Golden 75: Der Jubiläums-Preis der Abendzeitung - Kat. D, 7500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

JOLI CORBEAU (2020), St., v. Raven's Pass - Nice Story v. Suave, Zü. u. Bes.: Bernward Weber, Tr.: Carmen Bocskai, Jo.: Sibylle Vogt,
 2. Tante Tilly (Amaron), 3. Booze Cruise (Gutaifan), 4. Oui No Si, 5. Schwarz Blau, 6. Serenata, 7. Animal Magnetism, 8. El Konsti, 9. Thorondor, 10. San Sebastian
 Üb. 6 1/2-5 1/2-N-1 1/2-1 1/2-K-5-2 1/2-42 • Zeit: 2:16,34
 Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Joli Corbeau ist unter Sibylle Vogt völlig souverän. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Es wurde eine eindeutige Angelegenheit für die Favoritin **Joli Corbeau**, die in einem übersichtlich besetzten Maidenrennen nicht die geringsten Probleme hatte. Als in Frankreich gezogenes Pferd war sie bisher ausschließlich dort am Start, hatte dort dieses Jahr stets Geld verdient, in Vichy und in Lyon-Parilly. Sie ist eine Tochter des Darley-Veterans **Raven's Pass** (Elusive Quality), der im Kildangan Stud in Irland steht, Vater von bislang 15 Gr.-Siegern ist. Die Mutter Nice Story (Suave) hat acht Rennen, in Deutschland, den Niederlanden, und, sehr exotisch auf der Insel Guernsey. Sie ist Mutter der dreifachen Siegerin Nice Paula (Pastorius), des zwei Jahre alten Nice Pauli (Dariyan), der für den Stall Cimba bei Carmen Bocskai steht, und einer Jährlingsstute von Toronado. Die zweite Mutter Royal Aly (Royal Academy) hat zwei Rennen in den USA gewonnen, die Familie stellte in Übersee zahlreiche Blacktype-Pferde.

> www.turf-times.de

JOLI CORBEAU
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Gelungener Auftakt für den „Tag der Gestüte“ im Schlossgut Itlingen



Das Gestüt Schlossgut Itlingen hatte „Aufschlag“ und lud seine Gäste schon eine Woche vor dem offiziellen „Tag der Gestüte“ ein. ©Courtesy by Christian Hausmann von der Facebookgruppe „Wir sind Vollblut“

„Es war ein toller Nachmittag“, schwärmte Christian Hausmann von der Facebookgruppe „Wir sind Vollblut“, der uns diese Bilder zur Verfügung gestellt hat, von seinem Besuch mit der Familie im **Schlossgut Itlingen**. Die Gastgeber **Graf und Gräfin von Stauffenberg** hatten ihre gut 100 Gäste schon eine Woche vor dem offiziellen „Tag der Gestüte“, der am kommenden Samstag, 16.09.2023, stattfindet, nach Ascheberg eingeladen. „Bei 30 °C zeigten sie sich unermüdlich mit bemerkenswerter Kondition“, heißt es, und die

Kulisse, die viele schon in der TV-Serie „Rivalen der Rennbahn“ bewundert haben, live zu sehen, war natürlich ein besonderes Highlight. Zu sehen gab es Mutterstuten mit ihren Fohlen und Jährlinge, wobei der Star in der Mitte rechts zu sehen ist: Die für die Goffs-Auktion angemeldete Schimmelstute **Fire and Ice** von **Masar** aus der **Frangipani** und somit die Schwester von Derbysieger **Fantastic Moon** (Sea The Moon), der einen Tag später im **Prix Niel**, Gr. II, in ParisLongchamp brillierte.



Ein überzeugender Erfolg von Fantastic Moon gegen Feed the Flame. www.galoppfoto.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Longchamp, 10. September

**Prix Niel - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde,
Distanz: 2400m**

FANTASTIC MOON (2020), H., v. Sea The Moon - Frangipani v. Jukebox Jury, Zü.: Graf u. Gräfin Stauffenberg, Bes.: Liberty Racing 2021, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: Kg, 2. Feed the Flame (Kingman), 3. Bravais (Frankel), 4. Marhaba Ya Sanafi, 5. Greenland, 6. King of Records, 7. Goldenas
Le. 2,5-1/2 -2-3/4 -3,5-15
Zeit: 2.33.20 • Boden: gut

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021
□49.000

» **Klick zum Video**

Es war fraglos ein glänzender Ritt von **Rene Piechulek** auf **Fantastic Moon**. Er hatte den Pacemaker stets im Blick, hatte früh auch ausreichenden Vorsprung auf die übrige Konkurrenz, die dahinter über weite Teile des Weges im Schlafmodus verharrte. Als Piechulek in der Zielgeraden ernst machte, war schnell zu sehen, dass der Sieg nach München-Riem gehen würde. Es war ein internationales Ausrufezeichen, dass der **Sea The Moon**-Sohn setzte. Er räumte wohl auch letzte

geringe Zweifel an seinem Stehvermögen aus. Dem Vernehmen nach soll er nie Nennungen für die deutschen Grand Prix-Rennen über 2400 Meter bekommen haben, da man diese Strecke für ihn nicht als optimal angesehen hat. Das ist wohl zu den Akten gelegt, zumal die Rennen, die man in Übersee für ihn im Auge hat, über eben diese 2400 Meter führen.

Über die Abstammung von Fantastic Moon ist in unserer Ausgabe 775 nach dem Derby in aller Ausführlichkeit zu lesen gewesen. Die Mutter **Frangipani** ist nur zweijährig zweimal gelaufen, sie gewann beim Debüt über 1600 Meter in Hannover. Dreijährig konnte sie nicht mehr herausgebracht werden. Ihr Erstling **Faun** (Pride of Dubai) war nur wenig am Start, dann kam Fantastic Moon. Zweijährig ist die Stute **Fang Mich** (Star-spangledbanner), die auf privater Basis an **Eckhard Sauren** verkauft wurde und bei **Henk Grewe** steht. Die Jährlingsstute Fire and Ice (Masar) steht Ende September mit der Lot-Nummer 373 im Angebot der Orby Sale von Goffs. Dieses Jahr wurde Frangipani sehr prominent von **Sea The Stars** gedeckt, sie ist tragend.

Sie ist eine Schwester von zwei Blacktype-Pferden in Norwegen, **Fearless Hunter** (Alhaarth), der den Marit Sveaas Minnelop (Gr. III) und den Polar Mile Cup (LR) in Ovrevoll gewonnen hat, dort auch mehrfach Gr. III-platziert war, sowie **Fil Rouge** (Lord of England), wie sein Bruder sie-



Liberty Racing auch in Longchamp ganz oben auf dem Podium. www.galoppfoto.de

benfacher Sieger, er ist listenplatziert gelaufen. Fünf andere Geschwister haben gewonnen. Deren Mutter **Firedance** (Lomitas) ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin und Blacktype-Vererberin Germane (Distant Relative), die in mehreren Generationen Blacktype-Pferde gebracht hat, und des mehrfachen Listensiegers und Gr. III-Zweiten Fabriano (Shardari). Eine weitere Schwester ist Mutter der Blandford Stakes (Gr. II)-Siegerin Four Sins (Sinndar), die dieses Rennen einst für den Aga Khan und Trainer John Oxx gewann.

Ziemlich weit hinten im Pedigree, in dem auffallend viele Kurzstreckenspezialisten zu finden sind, taucht der Name Jack Christopher (Munnings) auf. Der Vierjährige, unter der vierten Mutter zu finden, steht in seiner ersten Deckhengst-Saison für 45.000 Dollar im Ashford Stud von Coolmore in Kentucky. Er gewann im vergangenen Jahr zwei Gr. I-Rennen, musste im Sommer seine Rennkarriere allerdings beenden.

www.turf-times.de

Haydock Park, 09. September

Sprint Cup - Gruppe I, 449000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

REGIONAL (2018), W., v. Territories - Favulosa v. Dansili, Bes.: Future Champions Racing Regional, Zü.: Razza Del Sole Societa Agricola Srl, Tr.: Edwar Bethell, Jo.: Callum Rodriguez

2. Shoulevebeenaring (Havana Grey), 3. Believing (Mehmas), 4. Swingalong, 5. Khaadem, 6. Mill Stream, 7. Annaf, 8. Garrus, 9. Saint Lawrence, 10. Rohaan, 11. Run to Freedom, 12. Lezoo, 13. Rumstar, 14. The Antarctic, 15. Sacred, 16. Shaquille · H, 1/2, 3/4, 1 1/4, 1/2, K, 1 1/2, kK, 1 1/2, 3/4, 2 1/4, 1 1/4, 1, 1 3/4, 1 3/4

Zeit: 1:10,60 · Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Es war der bisher größte Erfolg für den jungen Trainer **Edward Bethell**, der den Stall vor geraumer Zeit von seinem Vater übernommen hat. **Regional** war ein nicht unbedingt erwarteter Sieger, doch es zeigte sich, dass in den Fliegerrennen zwischen Listen- und Gruppeklasse kein ganz großer Unterschied besteht. Der Wallach hatte sich bisher vorwiegend in Handicaps hervorgetan, war vor einigen Wochen Listensieger in Haydock gewesen und in den Nunthorpe Stakes (Gr. I) immerhin Fünfter geworden.

35.000gns. kostete er als Fohlen, als Jährling 120.000gns., Bethell erwarb ihn dann im Juli 2021 für günstige 3.500gns., immerhin war er zu diesem Zeitpunkt bereits Sieger. Sein Vater **Territories** (Invincible Spirit) gehört zu den

FANTASTIC MOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Darley-Hengsten, die oft etwas unter dem Radar durchgehen. Sechs Gr.-Sieger hat der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger inzwischen auf der Bahn. Die Mutter **Favulusa** (Dansili) war Listensiegerin in Rom, einen weiteren Sieger hat sie auf der Bahn, den mehrfach erfolgreichen Franz Strauss (Goldenen Horn). Eine Jährlingsstute hat **Too Darn Hot** als Vater, ein Stutfohlen **Palace Pier**. Favulusa ist Schwester der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin **Folega** (Oasis Dream) und von **Agiate** (Bated Breath), ein mehrfacher Gr.-Sieger in Italien auf kurzen Distanzen. Die Familie ist auf dem **Fährhof** aktiv, durch die listenplatziert gelaufene **Redenca** (Lope de Vega).

👉 www.turf-times.de

Haydock Park, 09. September

Superior Mile - Gruppe III, 84000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

CHINDIT (2018), H., v. Wootton Bassett - Always a Dream v. Oasis Dream, Bes.: Villoo Poonawalla Greenfield Farms, Zü.: J C. Bloodstock & R. Mahon, Tr.: Richard Hannon, Jo.: James Doyle

2. Light Infantry (Fast Company), 3. Regal Reality (Intello), 4. Point Lynas, 5. Misty Grey, 6. Zoology, 7. Chichester • 2 1/4, H, 3 1/2, 1, 2, 9 1/2

Zeit: 1:41,04 • Boden: gut



Chindit gewinnt dank einem frühen Vorstoß die Superior Mile. Foto: courtesy by Coolmore

Es war einer der letzten Starts von **Chindit**, denn der Fünfjährige ist vor einigen Wochen an die Poonawalla-Familie verkauft worden, wird demnächst nach Indien fliegen, wo er als Deckhengst aufgestellt wird. Dass er noch einmal ein Gruppe-Rennen gewinnen konnte, war natürlich ein zusätzlicher Bonus, seinem Jockey gelang in der Distanz der entscheidende Sprung, während der Favorit **Light Infantry** (Fast Company), für den es jetzt nach Australien geht, an der Innenseite zu spät eine Passage fand.

Der **Wootton Bassett**-Sohn Chindit schaffte seinen vierten Gruppe-Sieg. Er gewann zweijährig die Champagne Stakes (Gr. II), dreijährig die Greenham Stakes (Gr. III) und in der vergangenen

Saison die Summer Mile Stakes (Gr. II). Chindit ist Erstling der dreijährig erfolgreichen **Always A Dream** (Oasis Dream), deren vierjähriger Sohn Head Chief (Awtaad) gewonnen hat. Eine zweijährige Stute hat **Bated Breath** als Vater. Godolphin hat sie als Jährling für stolze 600.000gns. gekauft, Charlie Appleby ist ihr Trainer. Ein Jährlingshengst hat erneut Wootton Bassett als Vater, ein Stutfohlen **Palace Pier**. Chindit hatte als Jährling 65.000gns. gekostet. Die Mutter stammt aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und führenden Vererbers **Motivator** (Montjeu), des mehrfachen Gr.-Siegers Macarthur (Montjeu) und des Gr. III-Dritten Imperial Star (Fantastic Light).

👉 www.turf-times.de

Kempton, 09. September

September Stakes - Gruppe III, 101000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

BAY BRIDGE (2018), H., v. New Bay - Hayyona v. Multiplex, Bes.: James Wigam & Ballylinch Stud, Zü.: London Thoroughbred Services, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Richard Kingscote • 2. Candleford (Kingman), 3. Max Vega (Lope de Vega), 4. Belloccio, 5. Shandoz, 6. Israr, 7. Fortino • 3 3/4, 2, 3/4, 3/4, H, 11

Zeit: 2:30,87 • Boden: Sand

Zum siebten Mal gewann **Sir Michael Stoute** die September Stakes (Gr. III), einen so heißen Favoriten hatte er aber selten gesattelt. **Bay Bridge** löste seine Aufgabe denn auch dementsprechend. Seine bisherige Sternstunde hatte er im vergangenen Oktober, als er überraschend die Champion Stakes (Gr. I) in Ascot gewann, zuvor hatte er ein Gruppe III-Rennen gewonnen. Ascot sah damals die einzige Niederlage des großen **Baaed** (Sea the Stars). In dieser Saison hatte Bay Bridge seine beste Leistung bei drei Starts als Zweiter im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) in Leopardstown gezeigt.

Er ist einer von sieben Gr.-Siegern seines Vaters **New Bay** (Dubawi), dessen Decktaxe im Ballylinch Stud nach den Erfolgen seiner Nachkommen auf doch sehr fordernde 75.000 Euro hochgegangen ist. Von seinen Söhnen sind **Bayside Boy** und **Sea Bay** bereits im Gestüt. Die Mutter **Hayyona** (Multiplex) war ein 18.000gns.-Kauf bei Tattersalls 2013, einen anderen Sieger hat sie noch auf der Bahn, dazu eine drei Jahre alte **Territories**-Tochter, die gewonnen hat, und einen zweijährigen Hengst von **Time Test**. Ein rechter Bruder von Bay Bridge kam dieses Jahr zur Welt. Sie ist Schwester des Prix Eugene Adam (Gr. II)-Siegers **Shimraan** (Rainbow Quest) aus einer Aga Khan-Familie, zu der auch die Gr. II)-Siegerin **Lakota Sioux** (Sioux Nation) gehört. In Deutschland züchten **Art 4 Horseracing** und die Reckendorf-Familie u.a. mit der Winterkönigin-Zweiten **Suada** (Maxios), die aus dieser Linie stammt.

👉 www.turf-times.de

Kempton, 09. September
Sirenia Stakes - Gruppe III, 79000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

STARLUST (2021), H., v. Zoustar - Beyond Desire v. Invincible Spirit, Bes.: Fitri Hay, Zü.: Branton Court Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Hector Crouch

2. Seven Questions (Kodiac), 3. Array (No Nay Never), 4. Who Said Go, 5. Hala Emaraaty, 6. Golden Trick, 7. Asadna, 8. Government Call • K, 1/2, 2, 1 3/4, 3/4, 6 1/2, 2 1/4 • Zeit: 1:12,97 • Boden: Sand

Erster Gruppestart für **Starlust** und gleich ein Treffer für den bislang schon sehr fleißigen Hengst, denn er war schon zum sechsten Mal am Ablauf. Zwei Rennen hatte er im Frühsommer in Chelmsford und Newbury gewonnen, war danach in zwei gut dotierten Handicaps Zweiter geworden. Die große Stallform von **Ralph Beckett** war sicherlich ein Plus. Der Sohn des Shuttlehengstes **Zoustar** (Northern Meteor), dessen in der Nördlichen Hemisphäre geborenen Nachkommen immer besser in Tritt kommen, war ein 55.000gns.-Jährling. Seine Mutter **Beyond Desire** (Invincible Spirit) hat Listenrennen in Haydock und Bath gewonnen, war mehrfach gruppeplatziert, so als Zweite in den Lowther Stakes (Gr. II). Sie ist Mutter von vier Siegern, darunter die Listensiegerin Queen of Desire (Dubawi). Ein Jährlingshengst hat **Ghaiyyath** als Vater, ein Stutfohlen Zoustar. Die zweite Mutter ist eine mehrfach erfolgreiche **Mujtahid**-Tochter.

 www.turf-times.de
Leopardstown, 09. September
Dullingham Park Stakes - Gruppe III, 20000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

FLIGHT PLAN (2020), H., v. Night of Thunder - Romp v. Pivotal, Bes.: Clipper Logistics, Zü.: Miss K. J. Keir, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Daniel Tudhope

2. Buckaroo (Fastnet Rock), 3. Victoria Road (Saxon Warrior), 4. Lord Massusus, 5. Tarawa, 6. Bold Discovery, 7. Howlikeyouthat, 8. Villanova Queen, 9. Salt Lake City, 10. Alferd Munnings • 1 1/4, K, 3/4, 1 1/4, 3/4, kK, kK, 2, 13 • Zeit: 1:38,89 • Boden: gut

Im Mai wurde **Flight Plan** in den 2000 Guineas (Gr. I) gesattelt, doch hatte er in dem Klassiker als Außenseiter keine Chance. Auch danach stieß er des Öfteren an seine Grenzen, zeigte aber jüngst als Dritter in den Strensall Stakes (Gr. III) in York eine gute Leistung. In weiterer Steigerung konnte er jetzt seinen Ausflug nach Irland erfolgreich gestalten. Der **Night of Thunder**-Sohn hatte als Jährling bei Tattersalls 150.000gns. gekostet. Er ist Bruder eines Siegers aus der in Italien erfolgreichen **Romp** (Pivotal), die junge Nachkommen von **Showcasing** und **Pinatubo** hat. Romp ist Schwester von **Rodaballo** (Lope de Vega), der vor zwei Jahren in Baden-Baden das Oettingen-Rennen (Gr. II) gewinnen konnte.

 www.turf-times.de
FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE
 Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.

3 Tage

Fantastic Moon brilliert im Prix Niel in Longchamp
 Als erstes deutsches Pferd gewann Fantastic Moon in Paris Longchamp den Prix Niel für dreijährige Pferde über 2.400m auf Gr. II-Parkett. René Piechulek hatte mit dem Sea The Moon-Sohn hinter dem Pacemaker King of Records, der für den Favoriten Feed The Flame in denselben Farben für das richtige Tempo sorgen sollte, an den Innenrails eingeparkt. Und er behielt auch dann noch die Ruhe, als der in Richtung der Zielgerade auf bald zehn Längen davongezogen war. Trotzdem drückte er an der 500-Meter Marke als erster der sechs Verfolger auf das Gaspedal und der Derbysieger reagierte prompt und schaltete noch einen Gang höher, was man im Galopprennsport "turn of foot" nennt. Der Pacemaker war schnell gestellt, mehr noch: Seinem Antritt konnte keiner der Konkurrenten folgen, auch der hochgelobte Grand Prix de Paris-Sieger, Gr. I, und Arc-Mittelfavorit Feed The Flame nicht, der mit Christophe Soumillon zweieinhalb Längen zurück auf dem zweiten Platz landete. Dritter wurde Bravals mit dem noch amtierenden deutschen Jockey-Champion Bauyrzhan Murzabayev an Bord.

"Unglaublich", kommentierte Trainer Sarah Steinberg aus München den Erfolg ihres Schützlings, "aber der kleine Kerl hat ein Riesenherz und hat uns gezeigt, dass wir am Sonntag die richtige Entscheidung getroffen haben." Denn eigentlich hätte Fantastic Moon da im Weltstarke Großen Preis von Baden, Gr. I, in Baden-Baden laufen sollen, aber die Besitzer von Liberty Racing 2021 und die Trainerin hatten sich wegen der Bodenverhältnisse, nachdem die Bahn in der Nacht vor dem Rennen noch einmal bewässert worden war, kurzfristig gegen einen Start dort entschieden. Eine Entscheidung, die sehr kontrovers diskutiert worden war, aber sich angesichts des Erfolges in Frankreich im Nachhinein als richtig erwiesen hat. Der Prix Niel gehört mit zu den Arc-Trials, drei Wochen vor dem bedeutendsten Rennen der Welt, das der heutige Siegreiter René Piechulek vor zwei Jahren mit Torquator Tasso (Adlerflug) gewinnen konnte. Für den 102. Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I, 2.400m, 5.000.000 Euro) hat Fantastic Moon keine Nennung.

Sammarco überrascht als Dritter im Prix Foy

Im Pendant für die vierjährigen und älteren Pferde, den Prix Foy (Gr. II, 2.400m, 130.000 Euro) konnte der letztjährige Derbysieger Sammarco (Camelet) mit Adrie de Vries als Dritter hinter dem Sieger Place du Carrousel (Mickael Barzalona) und Iresine (Marie Veiron) als Dritter überraschen. Der Schützling von Trainer Peter Schiergen hat ein Nennung für den Arc, genauso wie der Derbyzweite Mir Hollywood (Iquitos), der in Baden-Baden hinter Zagrey (Zarak) Zweiter war. Auf der Nennungsliste stehen aus deutschen Rennställen auch noch Sifahan (Isfahan), Tünnes (Guliani) und Sirjan (Zarak).

 Foto: Courtesy France Galop
 #turf-times


280

14 Kommentare 9 Mai geteilt

 Anne Lehmeyer

Eine Freude, da mitzufiebern!

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Saskia Wagner

Unglaublich 🏆 sehr genial das klasse Team

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Kristina Banks

Ein feines Rennen war das, toll anzusehen! Herzlichen Glückwunsch!

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Christine Seifert

Alles richtig gemacht, herzlichen Glückwunsch 🏆

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Britte Britte

Gratulation 🎉

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Top-Fan

Sandra Seitz

Das war wieder Top. Tolles Team

Gefällt mir Antworten 3 Tage

 Top-Fan

Johannes Corell

Toller Sonntagnachmittagspaziergang! 🏆

Gefällt mir Antworten 3 Tage

Leopardstown, 09. September

Paddy Power Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ADELAIDE RIVER (2020), H., v. Australia - Could It Be Love v. War Front, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Al Aasy (Sea the Stars), 3. Layfayette (French Navy), 4. White Birch, 5. Valiant King, 6. Mashoor, 7. Young Ireland • 1/2, 1/2, 1/2, 4 1/2, 1 1/2, 3
Zeit: 2:31,05 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Drei Gr. I-Platzierungen hatte **Adelaide River** bis zum Samstag erzielt, er war jeweils Zweiter im Irish Derby (Gr. I) und im Grand Prix de Paris (Gr. I) gewesen, zudem Dritter zweijährig im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I). Der erste Gruppe-Sieg war also mehr als überfällig. Er könnte ein Pferd sein, das für die Coolmore-Connection auch in Übersee antritt. Gezogen ist der **Australia**-Sohn interessant, denn seine Mutter **Could It Be Love** (War Front) ist eine Schwester von **Uncle Mo** (Indian Charlie), Sieger in den Champagne Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Juvenile (Gr. I). Er steht für 150.000 Dollar in der Coolmore-Dependance Ashford Stud in Kentucky, hat bisher 49 Gr.-Sieger auf der Bahn. Adelaide River hat zwei jüngere Geschwister, beides Töchter von **Kingman**.

» [www.turf-times.de](#)

Leopardstown, 09. September

Juvenile Stakes - Gruppe I, 15000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

DIEGO VELAZQUEZ (2021), H., v. Frankel - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westerberg, Brant, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Capulet (Justify), 3. Atlantic Coast (Kodiac), 4. Deepone, 5. Bremen, 6. Formal Display, 7. Democracy
1/2, 3 1/4, K, 1 3/4, 1/2, 2 1/2

Zeit: 1:40,46 • Boden: gut

„Mein Job ist es, künftige Deckhengste für Coolmore zu formen“, hat Trainer **Aidan O'Brien** einmal formuliert. Ein solcher Kandidat ist **Diego Velazquez**, der vor einigen Wochen einen erfolgreichen Einstand auf der Rennbahn gegeben hatte, sich bei seinem ersten Gruppe-Sieg aber schon etwas strecken musste. Die Erwartungen sind bei ihm insofern relativ hoch, da er im vergangenen Sommer bei Arqana bei Tattersalls respektable 2,4 Millionen gns, gekostet hatte. Im Trainingsquartier in Ballydoyle ist die Familie des **Frankel**-Sohnes nicht unbekannt, denn dort stehen auch seine Brüder **Broome** (Australia), Sieger in bisher sieben Gr.-Rennen, auf höchster Ebene im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I), und **Point Lonsdale** (Australia), der bislang vier Gr.-Rennen gewinnen konnte. Weitere vier Nachkommen der Mutter haben gewonnen. Diese ist **Sweepstake**

(Acclamation), Listensiegerin in Sandown Park und Fair Grounds/USA, Dritte in den Princess Margaret Stakes (Gr. III). Diego Velazquez ist ihr letzter bekannter Nachkomme. Sie ist Schwester von sechs Siegern aus einer **Suave Dancer**-Stute.

» [www.turf-times.de](#)

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Diego Velazquez

Diego Rodríguez de Silva y Velázquez (getauft **6. Juni 1599** in **Sevilla**; † **6. August 1660** in **Madrid**), meistens als **Diego Velázquez** bezeichnet, war ein spanischer Maler des **Barocks**, der zu den wichtigsten Porträtmalern seiner Zeit gehörte. Als Maler am Hof des spanischen Königs **Philipp IV.** porträtierte er zahlreiche Mitglieder der königlichen Familie und Angehörige des Hofes. Velázquez hat zahlreiche kunsthistorisch bedeutsame Gemälde geschaffen. Das wahrscheinlich bekannteste Bild von seiner Hand ist **Las Meninas** aus dem Jahre 1656.

Seit dem frühen 19. Jahrhundert war Velázquez' Werk Vorbild für zahlreiche Maler, seine Gemälde beeinflussten unter anderem **Francisco de Goya** und den **Impressionisten Édouard Manet**. Maler des 20. Jahrhunderts, wie **Pablo Picasso**, **Francis Bacon** und **Salvador Dalí**, zollten Velázquez ihren Respekt, indem sie seine Gemälde malerisch neu interpretierten.

Leopardstown, 09. September

Matron Stakes - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

TAHIYRA (2020), St., v. Siyouni - Tarana v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes

2. Rogue Millenium (Dubawi), 3. Just Beautiful (Pride of Dubai), 4. Meditate, 5. Jumbly, 6. Zarinsk, 7. Prosperous Voyage, 8. Ocean Jewel, 9. Olivia Moralda, 10. Clever and Cool, 11. Gozen, 12. Cadeau Belle

1 1/4, 1/2, 1 3/4, 2 1/2, 1 3/4, 1/2, H, H, 3/4, 4 3/4, K
Zeit: 1:37,50 • Boden: gut

Es war nach einer kurzen Sommerpause ein leichter Arbeitssieg für die hohe Favoritin **Tahiyyra**, die bislang eine nahezu makellose Karriere hingelegt hat. Die Stute aus dem Stall von **Dermot Weld** war zweijährig bei zwei Starts ungeschlagen geblieben, darunter in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). In diesem Jahr stieg sie in den 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket in das Geschehen ein, unterlag dort als 6:4-Favoritin nur knapp der **Godolphin**-Stute **Mawj** (Exceed and Excel), eine

Niederlage, die Jockey **Chris Hayes** auf seine Kappe nahm. Anschließend waren die Irish 1000 Guineas (Gr. I) nur eine Formsache für sie, sie siegte danach in den Coronation Stakes (Gr. I) in Royal Ascot und jetzt wieder in der Heimat.

Tahiyra kommt aus einer langjährigen Aga Khan-Familie. Ihre Mutter **Tarana** hat zwei Listennenen in Galway und Limerick gewonnen, war auch Dritte im Curragh Cup (Gr. III). In die Zucht war sie mit **Tarnawa** (Shamardal) gestartet, ihres Zeichens dreifache Gr. I-Siegerin und vorvergangenes Jahr Zweite zu **Torquator Tasso** im Prix de l'Arc de Triomphe. Ein weiterer Bruder hat gewonnen, ein zweijähriger Hengst namens Tarafi stammt von **Frankel** ab, eine Jährlingsstute von **Lope de Vega**. Tarana ist Schwester von zwei Siegern. Ihre Mutter Tarakala (Dr. Fong) war in York auf Listenebene erfolgreich und Dritte in den Noblesse Stakes (Gr. III). Auch die dritte Mutter Tarakana (Shahrastani) hatte Black Type, sie war mehrfach listenplatziert.

www.turf-times.de

Leopardstown, 09. September

Irish Champion Stakes - Gruppe I, 1250000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

AUGUSTE RODIN (2020), H., v. Deep Impact - Rhododendron v. Galileo, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore 2. Luxembourg (Camelot), 3. Nashwa (Frankel), 4. King of Steel, 5. Alflaila. 6. Point Lonsdale, 7. Onesto, 8. Sprewell • 1/2, kK, 1/2, 2 1/4, 1/2, 3 1/4, 1 1/2
Zeit: 2:02,68 • Boden: gut

Die Karriere von Auguste Rodin ist von zahlreichen großen Erfolgen, aber auch von krachenden Niederlagen geprägt. So startete er diese Saison mit einem blassen Auftritt in den 2000 Guineas (Gr. I), danach folgten Siege in den Derbys in Epsom und auf dem Curragh. In den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Ascot landete er dann exakte 127 Längen hinter dem Sieger **Hukum** (Sea The Stars) auf dem letzten Platz. Das Geläuf dort war weich, das passte ihm offensichtlich überhaupt nicht. Trainer Aidan O'Brien lobte anschließend und auch jetzt, denn er hatte den Hengst in Ascot früh in Ruhe gelassen, ansonsten hätte er ihm wohl das Herz gebrochen. In Leopardstown musste er sich schon stecken, um seinen von der Spitze stark laufenden Trainingsgefährten **Luxembourg** (Camelot) auf Platz zwei zu verweisen, dicht dahinter lief **Nashwa** (Frankel) einmal mehr ein starkes Rennen.

Die Pläne mit Auguste Rodin hängen natürlich von den Bodenverhältnissen ab. Für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) wird er aktuell zu Kurzen um die 10:1 auf Sieg gehandelt, sein Start dort ist aber nicht sicher. Langfristig ist der Breeders' Cup ein Ziel.

Auguste Rodin ist blaublütig gezogen. Denn der Hengst ist ein Sohn des großen **Deep Impact** (Sunday Silence) und Erstling von **Rhododendron** (Galileo), die drei Gr. I-Rennen gewonnen hat, den Prix de l'Opéra (Gr. I), die Fillies Mile Stakes (Gr. I) und die Lockinge Stakes (Gr. I), hinzu kommt ein Schwung zweiter Plätze in Gr. I-Rennen, etwa in den Oaks (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) und dem Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Schon mit einem Sieg in einem kleinen Gruppe-Rennen hätte er einen Wert als Deckhengst gehabt, jetzt ist er natürlich auch für eine künftige Tätigkeit im Gestüt in ganz anderen Sphären angelangt.

Rhododendron, die nach Auguste Rodin bisher nur ein Fohlen gebracht hat, dieses Jahr einen Hengst von **Dubawi**, ist rechte Schwester von **Magical** (Galileo), die noch mehr Gr. I-Rennen für sich entschieden hat, nämlich sieben und auch noch mehr Platzierungen auf dieser Ebene hatte. Ein Bruder ist der Gr. III-Sieger **Flying the Flag** (Galileo). Die Mutter **Halfway to Heaven** (Pivotal) hat die Irish 1000 Guineas (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I) und die Sun Chariot Stakes (Gr. I) gewonnen. Nachkommen von Geschwistern von ihr sind der vorjährige Gr. I-Sieger **Victoria Road** (Saxon Warrior) und der Gr.-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Land Force** (No Nay Never). Eine Tochter einer weiteren Schwester ist **Best Regards** (Tamayuz), die für das **Gestüt Brümmerhof** Listensiegerin und gruppeplatziert war, allerdings für 340.000gns. 2014 verkauft wurde. Ihre Zuchtlaufbahn verlief erst einmal nicht sehr erfolgreich, zwei Sieger hat sie bisher gebracht, im Dezember 2022 kam sie erneut in den Ring, tragend von **Cable Bay** kostete sie diesmal nur 16.000gns.

Deep Impact ist Vater von 59 Gr. I-Siegern, neun davon waren Derbysieger: In Japan **Shayryar**, **Contrail**, Roger Barows, **Wagnerian**, **Makahiki**, **Kizuna** und **Deep Brillante**, in Frankreich **Study of Man** und jetzt in England Auguste Rodin.

www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Blandford Stakes - Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

LUMIERE ROCK (2020), St., v. Saxon Warrior - Last Gold v. Gold Away, Bes.: Michael O'Flynn, Zü.: The Last Partnership, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle • 2. Jackie Oh (Galileo), 3. Trevaunance (Muhaarar), 4. Araminta, 5. Red Riding Hood, 6. Unless, 7. Insinuendo, 8. Never Ending Story, 9. Caroline Street, 10. Alanya, 11. Mashia
3, 1/2, 3/4, 1/2, 1/2, H, 1 1/2, 1 3/4, 2, 9 1/2
Zeit: 2:07,89 • Boden: gut bis nachgiebig

Zwei Rennen hat **Lumiere Rock** bisher gewonnen, beide auf Gruppe-Ebene. Zweijährig hatte sie im Oktober die Staffordstown Stud Stakes (Gr.



Zweiter Gruppe-Sieg für Lumiere Rock – auf anderer Ebene hat sie ohnehin noch nie gewonnen. Foto: courtesy by Coolmore

III) auf dem Curragh gewonnen. In dieser Saison hatte sie bisher nur gute Leistungen gezeigt, so etwa als Zweite in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und jüngst im Prix Alec Head (Gr. II). Der Sieg auf dem Curragh war somit nur die logische Konsequenz dieser Vorstellungen.

Sie ist eine von vier Gr.-Siegern ihres Vaters **Saxon Warrior**, drei andere Nachkommen haben Listenrennen gewonnen. Sein erster Jahrgang ist dreijährig. Die Mutter ist in Frankreich platziert gelaufen, sie hat noch einen Sieger von **Ivawood** auf der Bahn, dazu eine zweijährige Stute von **Zoffany**, danach kamen Nachkommen von **Star-spangledbanner** und **Kodi Bear**. Sie ist Schwester von **Akihiro** (Deep Impact), Sieger im Prix des Chenes (Gr. III) und Zweiter im Prix de Conseil de Paris (Gr. II), und von **Bartaba** (Deep Impact), die den Prix Belle de Nuit (Gr. III) gewonnen hat. Die nächste Mutter **Baahama** (Anabaa) war Listensiegerin in Saint-Cloud und Zweite im Prix d'Aumale (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Flying Five Stakes – Gruppe I, 400000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

MOSS TUCKER (2018), W., v. **Excelebration** – **Rare Symphony** v. **Pastoral Pursuits**, Bes.: **Charlie Bit Me Syndicate**, Zü.: **Donal Spring**, Tr.: **Ken Condon**, Jo.: **William J. Lee**

2. **Get Ahead** (**Showcasing**), 3. **Equality** (**Equiano**), 4. **Ladies Church**, 5. **Highfield Princess**, 6. **Art Power**, 7. **Bradsell**, 8. **Aesop's Fables**, 9. **Bouttemont**, 10. **Ano Syra** • 1/2, 1 1/4, 2, 1 3/4, H, kK, H, H, 1 1/4

Zeit: 1:00,89 • Boden: gut bis nachgiebig

▶ [Klick zum Video](#)

Bei seinem 29. Start kam **Moss Tucker**, ein bewährter Flieger, zu seinem ersten Gruppe-Sieg, als er sich vor einigen Wochen die Phoenix Sprint

Stakes (Gr. III) holen konnte. Auf Listenebene war er schon auf dem Curragh und in Naas erfolgreich, war gruppeplatziert und im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) Fünfter. Doch dass er jetzt sogar ein Gruppe I-Rennen gewinnen konnte, musste schon überraschen. Die Favoriten blieben chancenlos, wobei die Gr. I-Siegern **Highfield Princess** (Night of Thunder) insofern entschuldigt ist, da sie rossig war.

Moss Tuckers Vater **Excelebration** (Exceed and Excel) steht inzwischen in Nordafrika, die Mutter **Rare Symphony** (Pastoral Pursuits) hat auf beiden Gebieten vier Rennen gewonnen. Moss Tucker ist ihr bisher einziger Sieger, junge Nachkommen haben **Poet's Word** und **Sumbal** als Vater. Sie ist Schwester der in den USA auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Pantsonfire (Sir Percy) und des Svenskt Derby (LR)-Siegern **Bomar** (Sir Percy).

👉 www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Moyglare Stud Stakes – Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

FALLEN ANGEL (2021), St., v. **Too Darn Hot** – **Agndes Stewart** v. **Lawman**, Bes.: **Clipper Logistics**, Zü.: **Brannton Court Stud**, Tr.: **Karl R. Burke**, Jo.: **Daniel Tudhope**
2. **Vespertilio** (**Night of Thunder**), 3. **Ornellaia** (**Night of Thunder**), 3. **Porta Fortuna** (**Caravaggio**), 5. **Red Viburnum**, 6. **She's Quality**, 7. **Brilliant**, 8. **Pearls and Rubies**, 9. **Ylang Ylang**

2. **Islandsinthestream** (**Wootton Bassett**), 3. **Bucanero Fuerte** (**Wootton Bassett**), 4. **Cuban Thunder**

1 1/4, 4 1/2, tR, kK, 1 1/2, 1 1/4, 2 3/4, 2 1/4

Zeit: 1:27,50 • Boden: gut bis nachgiebig

▶ [Klick zum Video](#)

Einer der Favoriten auf den Titel des Champions bei den Deckhengsten mit dem ersten Jahrgang war der Darley-Hengst **Too Darn Hot** (Dubawi), selbst Champion-Zweijährige, Sieger in jenem Alter u.a. in den Dewhurst Stakes (Gr. I). Mit 126 Nachkommen des Jahrgangs 2021 war er in die Saison gestartet, **Fallen Angel** war vor vier Wochen in den Sweet Solera Stakes (Gr. III) seine erste Blacktype-Siegerin und jetzt auch die erste auf höchster Ebene. In Iffezheim siegte seine Tochter **Carolina Reaper** im Zukunfts-Rennen (Gr. III). 14 Zweijährige haben bisher gewonnen, es folgten weitere kopfstärke Jahrgänge, stets deckte er mehr als 150 Stuten. Deutsche Züchter haben ihn von Beginn an gebucht.

Fallen Angel war als Favoritin angetreten, hatte im Mai in Haydock gewonnen und war im Juli Zweite in einem Listenrennen in Sandown gewesen. Sie ist der letzte Nachkomme der früh eingegangenen **Agnes Stewart** (Lawman), erfolgreich in den May Hil Stakes (Gr. II), Zweite in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I). Ihre andere drei Produkte haben alle gewonnen, darunter Divine Je-

wel (Frankel), die Zweite in den Stanerra Stakes (Gr. III) in Leopardstown war. Agnes Stewart ist Schwester der Listensiegerin Sorrel (Dansili) aus einer **Dalakhani**-Tochter.

www.turf-times.de

Curragh, 10. September

Vincent O'Brien National Stakes - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

HENRY LONGFELLOW (2021), H., v. Dubawi - Minding v. Galileo, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore 2. Islandsinthestream (Wootton Bassett), 3. Bucanero Fuerte (Wootton Bassett), 4. Cuban Thunder

5, 7 1/2, 22 • Zeit: 1:27,54 • Boden: gut bis nachgiebig

» [Klick zum Video](#)

Zwei Pferde hatte **Aidan O'Brien** in diesem Rennen genannt: **City of Troy** (Justify), der zuvor die Superlative Stakes (Gr. II) in Newmarket gewonnen hatte, und **Henry Longfellow** (Dubawi), zuvor Sieger in den Futurity Stakes (Gr. II) auf dem Curragh. Doch nachdem zuvor eine Trainingsgefährten der beiden wohl auf Grund des aufgeweichten Bodens eine schwache Vorstellung gegeben hatte, wurde City of Troy gestrichen, **Ryan Moore** wechselte auf Henry Longfellow, der dann auch bei seinem dritten Start sehr souverän ungeschlagen blieb, Eher enttäuschend war die Vorstellung von **Bucanero Fuerte** (Wootton Bassett), dem Sieger in den Phoenix Stakes (Gr. I), diesmal allerdings ohne Chance.

Henry Longfellow genoss schon früh großes Vertrauen in seiner Umgebung. Sein Ruf gründet sich natürlich in seiner Abstammung, denn der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme von **Minding** (Galileo), die in drei Saisonen Champion-Stute war. Sie hat nicht weniger als sieben Rennen auf höchster Ebene gewonnen, die Oaks (Gr. I), die 1000 Guineas (Gr. I), die Fillies' Mile Stakes (Gr. I), die Moyglare Stud Stakes (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I), die Pretty Polly Stakes (Gr. I) und die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I). Ihr Erstling, eine **Deep Impact**-Stute, war nicht am Start, im Jährlingsalter ist eine Dubawi-Stute. In diesem Jahr wurde Minding von **Gun Runner** gedeckt. Sie ist eine Schwester der Oaks (Gr. I)- und Breeders' Cup Filly and Mare Turf (Gr. I)-Siegerin **Tuesday** (Galileo) und Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Empress Josephine** (Galileo), mit **Kissed by Angels** (Galileo) war eine weitere Schwester auf Gr. III-Ebene erfolgreich. Die zweite Mutter **Lillie Langtry** (Danehill Dancer) war ebenfalls eine erstklassige Rennstute, siegte in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). So hat Henry Longfellow fraglos ein Deckhengst-Pedigree und laufen kann er auch.

Für Trainer Aidan O'Brien, 53, war es der 4000. Sieg seiner Karriere, Vor dreißig Jahren hatte er im irischen Tralee seinen ersten Sieger gesattelt, seit 1996 ist er für die Coolmore-Connection tätig.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for HENRY LONGFELLOW (IRE)

HENRY LONGFELLOW (IRE) (Bay colt 2021)	Sire: DUBAWI (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB) (Bay 1996)	Seeking The Gold (USA)
			Colorado Dancer
		Zomaradah (GB) (Bay 1995)	Deploy
			Jawaher (IRE)
	Dam: MINDING (IRE) (Bay 2013)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Lillie Langtry (IRE) (Bay/Brown 2007)	Danehill Dancer (IRE)
			Hoity Toity (GB)

HENRY LONGFELLOW (IRE), (IRE 119), won 3 races (7f.) at 2 years, 2023 and £281,947 including National Stakes, Curragh, Gr.1 and Futurity Stakes, Curragh, Gr.2, (Aidan O'Brien), all his starts.

1st Dam

MINDING (IRE), Champion 2 & 3yr old filly in Europe in 2015 and 2016, Champion older mare in Europe in 2017, (IRE 122), won 9 races (6f.-12f.) from 2 to 4 years and £2,327,298 including Dubai Fillies' Mile Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, Qatar Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1**, Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Qipco 1000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Sea the Stars Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, Qipco Queen Elizabeth II Stakes, Ascot, **Gr.1** and Camelot Irish EBF Mooresbridge Stakes, Naas, **Gr.2**, placed 4 times including second in Tattersalls Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Breast Cancer Research Debutante Stakes, Curragh, **Gr.2** and third in QIPCO Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, (Aidan O'Brien), all her starts; Own sister to **EMPRESS JOSEPHINE (IRE)**, **TUESDAY (IRE)** and **KISSED BY ANGELS (IRE)**; dam of **1 winner**:

HENRY LONGFELLOW (IRE), see above.

Victorium (IRE) (2020 f. by Deep Impact (JPN)).

She also has a yearling filly by Dubawi (IRE) and a filly foal by Wootton Bassett (GB).

2nd Dam

LILLIE LANGTRY (IRE), Jt 4th top rated 3yr old filly in Europe in 2010, (IRE 118), won 5 races at 2 and 3 years and £888,802 including Coronation Stakes, Ascot, **Gr.1**, Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, Debutante Stakes, Leopardstown, **Gr.2** and Coolmore Naas Juvenile Sprint Stakes, Naas, **Gr.3**, placed 3 times including second in Albany Stakes, Ascot, **Gr.3** and third in Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, (Aidan O'Brien); dam of **6 winners**:

MINDING (IRE), see above.

TUESDAY (IRE) (2019 f. by Galileo (IRE)), **3rd top rated 3yr old filly in Europe in 2022, 2nd top rated 3yr old filly in England and Ireland in 2022, (IRE 119), won 3 races** at home and in U.S.A. at 3 years, 2022 and £1,403,302 including Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Breeders' Cup Filly and Mare Turf, Keeneland, **Gr.1**, placed second in Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Yorkshire Oaks, York, **Gr.1** and third in 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, (Aidan O'Brien).

EMPRESS JOSEPHINE (IRE) (2018 f. by Galileo (IRE)), (IRE 110), **won 2 races** at 3 years and £268,840 including Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, placed third in First Lady Stakes, Keeneland, **Gr.1**, (Aidan O'Brien).

KISSED BY ANGELS (IRE) (2012 f. by Galileo (IRE)), (IRE 109), **won 1 race** at 3 years and £31,845, Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3**, (Aidan O'Brien).

DELIGHTFUL (IRE), (IRE 92), **won 1 race** at 2 years, 2022 and placed twice (Aidan O'Brien).

HEAVEN ON EARTH (IRE), (IRE 84), **won 1 race** at 3 years (Aidan O'Brien).

Conquest (IRE), **\$1,250,000 mare KEE NOV BRDG 2019 - Erdenheim Farm Thoroughbreds, (IRE 73)**, unplaced on the flat at 2 and 3 years (Aidan O'Brien); dam of.

Wild Guess (USA), placed twice in U.S.A. at 2 and 3 years, 2023.

3rd Dam

HOITY TOITY (GB), unraced; dam of **6 winners** including:

LILLIE LANGTRY (IRE), see above.

COUNT OF LIMONADE (IRE), (IRE 112), won 6 races at home and in Australia including Dubai Duty Free Celebration Stakes, Curragh, **L.**, placed third in Jebel Ali Anglesey Stakes, Curragh, **Gr.3** and Airlie Stud Gallinule Stakes, Curragh, **Gr.3**.

DANILOVNA (IRE), (74), won 3 races at home and in U.S.A. including Dahlia Stakes, Laurel, placed second in Autumn Miss Stakes, Santa Anita, **Gr.3**; dam of a winner.

VAGUELY ROYAL (IRE), (87), 1 race at 3 years, 2023 and placed 3 times, from only 5 starts.

HOWMAN (IRE), **22,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2019 - Atlanta Hall Farm, (81), won 2 races** and placed twice.

MAGISTERIAL (IRE), **300,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2020 - Vendor, 425,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - A Alsaïd/Andre Pereira, (99), won 2 races** at 2 and 3 years, 2022 and placed once.

Cruella de Vill (IRE), (77), placed twice at 2 years, 2022.

Lady Hawkfield (IRE), ran once on the flat; dam of winners.

MASTER APPRENTICE (IRE), (103), 2 races including bet365 Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3**.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Curragh, 10. September

Irish St. Leger - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

ELDAR ELDAROV (2019), H., v. Dubawi - All at Sea v. Sea the Stars, Bes.: KHK Racing, Zü.: Kirsten Rausing, Tr.: Roger Varian, Jo.: David Egan • 2. Kyprios (Galileo), 3. Dawn Rising (Galileo), 4. Yashin

3 1/2, 2 3/4, 5 • Zeit: 3:01,72

Boden: gut bis nachgiebig

» [Klick zum Video](#)

Gerade einmal vier Starter in diesem so enorm dotierten Steherrennen, wobei das Comeback des vorjährigen Steherkönigs **Kyprios** (Galileo) nach fast einjähriger Verletzungspause im Blickpunkt stand. Als klarer Favorit angetreten lief er nach Meinung seiner Umgebung zwar ein sehr gutes Rennen, konnte aber den letztlich überlegenen Sieg von **Eldar Eldarov** nicht verhindern. Es war der erste Saisonsieg für den Dubawi-Sohn, der im vergangenen Jahr das St. Leger (Gr. I) in Doncaster für dich entscheiden konnte. In dieser Saison hatte er in mehreren großen Steherrennen nicht überzeugen können. In Ascot könnte es am Champions Day zu einem erneuten Aufeinandertreffen zwischen Eldar Eldarov und Kyprios kommen.

110.000 Pfund hatte Eldar Eldarov als Jährling gekostet, auf 480.000 gns. stieg der Preis bei der Breeze Up-Auktion zweijährig, er steht in bahrainischem Besitz. Der **Dubawi**-Sohn stammt aus einer erstklassigen Familie von **Kirsten Rausing**. Die Mutter **All At Sea** (Sea the Stars) hat drei Listennenen in Frankreich gewonnen, in Maisons-Laffitte, Longchamp und Saint-Cloud. Sie ist Mutter auch der Listendritten A la Voile (Invincible Spirit) und von Kingswood (Roaring Lion), der Dritter in den Gallinule Stakes (Gr. III) war. Eine zweijährige Stute hat **Study of Man** als Vater, ein Jährlingshengst **Lope de Vega**. Dieser hatte als Fohlen für 300.000 gns. den Besitzer gewechselt und steht jetzt im Katalog der Tattersalls October Yearling Sale. All At Sea ist eine Schwester des Gr. III-Siegers **Algometer** (Archipenko) und der Listensiegerin **Alwilda** (Hernando), deren Tochter **Alpinista** (Frankel) den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gewonnen hat. Damit ist über diese herausragende Linie eigentlich alles gesagt.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 10. September

Prix Foy - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

PLACE DU CARROUSEL (2019), St., v. Lope de Vega - Traffic Jam v. Duke of Marmalade, Bes.: Al Shaqab Racing & Ballylinch Stud, Zü.: Ballylinch Stud u.a., Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Iresine (Manduro), 3. Sammarco (Camelot), 4. Fenelon, 5. Pleasant Jane

H, 1/2, 1 3/4, 7

Zeit: 2:35,66

Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Im vergangenen Oktober hatte **Place du Carrousel** als große Außenseiterin den Prix de l'Opéra (Gr. I) gewonnen, Ihr Jahresdebüt war im Prix Ganay war weniger erbaulich. Anschließend hatte sie einige Probleme, von denen sie sich jedoch bestens erholt zeigte, denn sie gewann in Deauville den Prix Gontaut-Biron (Gr. II) und jetzt den Prix Foy (Gr. II), in dem sich der deutsche Teilnehmer **Sammarco** (Camelot) respektabel schlug. Ihre Umgebung deutete darauf hin, dass sie jetzt in den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gehen wird.

260.000 Euro hatte die **Lope de Vega**-Tochter als Jährling bei Arqana gekostet, sie ist der Erstling der **Traffic Jam** (Duke of Marmalade), die den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen hat, Zweite im Prix de Pomone (Gr. III) war. Diese war als Jährling für 65.000 Euro von Tina Rau bei Goffs ersteigert worden. Sie hat eine drei Jahre alte Stute von **Dubawi**, ebenfalls ein Kauf von Tina Rau, für 200.000 Euro ging sie bei Goffs durch den Ring, sie war erst einmal am Start. Danach kam die jetzt zweijährige Moniat Galby (**Kingman**), die Shadwell bei Tattersalls für stolze 1,05 Millionen gns. ersteigert und zu den Gosdens gestellt hat. Eine Jährlingsstute stammt von **Sea The Stars** ab, ein Stutfohlen von **Lope de Vega**. Bessere Pferde findet man dann erst weiter hinten im Pedigree wie **Lillie Langtry** (Danehill Dancer), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I), Mutter der herausragenden **Minding** (Galileo), die sieben Gr. I-Rennen gewinnen konnte.

👉 www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Longchamp, 10. September
Prix Vermeille - Gruppe I, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WARM HEART (2020), St., v. Galileo - Sea Siren v. Fastnet Rock, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: James Doyle
 2. Melo Melo (Gleneagles), 3. Sea Silk Road (Sea the Stars), 4. Rue Boissonade, 5. Blue Rose Cen, 6. Above the Curve, 7. Pensee du Jour, 8. Crown Princesse
 kH, 1 3/4, kH, kH, K, K, 15

Zeit: 2:31,29 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Ein vierter Platz auf der Polytrack-Bahn im irischen Dundalk, das war die Vorjahresbilanz von **Warm Heart**. Doch sie hat sich dieses Jahr enorm gesteigert, gewann im Frühjahr drei Rennen in Folge, darunter die Ribblesdale Stakes (Gr. II) in Royal Ascot. In den Irish Oaks (Gr. I) wurde sie Fünfte, doch wurde sie dort auch extrem auf Warten geritten. Danach folgte der etwas überraschende Erfolg in den Yorkshire Oaks, u.a. gegen ihre höher eingestufte Trainingsgefährtin **Savethelastdance** (Galileo) und jetzt der Treffer im wie immer stark besetzten "Vermeille". Eine erneute Schlappe musste die einmal mehr als Favoritin angetretene **Blue Rose Cen** (Churchill), die nach erfolgreicher erster Saisonhälfte über den Berg zu sein scheint. Sie soll im kommenden Jahr im Rennstall bleiben.

Die **Galileo**-Tochter Warm Heart ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter, der herausragenden Rennstute **Sea Siren** (Fastnet Rock), die in Australien drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, auch noch mehrfach Gr. I-platziert war. Sie kam am Ende ihrer Rennkarriere nach Irland, wo sie noch Listensiegerin in Fairyhouse war. Vor Warm Heart hat sie zwei Sieger gebracht, darunter Celestial Object (Galileo), Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III). Ein zwei Jahre alter Hengst heißt Bremen (Galileo), er ist schon Sieger. Ein Jährlingshengst hat **Camelot** als Vater, ein Hengstfohlen in Australien Home Affairs. Sea Siren ist Schwester der Gr. II-Siegerin Lady Deere

(Dehere), Mutter von drei Blacktype-Siegern. Die dritte Mutter Hold That Smile (Haulpak) war zweijährig in Australien Gr. I-Siegerin.

» www.turf-times.de

Longchamp, 10. September
Prix du Pin - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

FANG (2018), W., v. Goken - Belle de France v. Muhtathir, Bes.: Ecurie B. Weill, Zü.: Ecurie Haras de Saint Vincent, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro
 2. Dabawa (Siyouni), 3. National Service (Elusive City), 4. Breizh Sky, 5. Make me King, 6. Siam Paragon, 7. Fort Payne, 8. Sicilian Defense, 9. Night of Lightning, 10. Spring Promise • 1 1/4, kH, K, K, 1 1/4, 5, 1/2, 2 1/2, 1 1/2 • Zeit: 1:19,66 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Der Vorjahressieger lieferte wieder ab: Vor zwölf Monaten hatte **Fang** den Prix du Pin gewonnen, das gelang dem Wallach erneut. Dazwischen lagen nur drei Starts. In diese Saison stieg er erst im Juli in einem kleineren Rennen in Chantilly ein, da war er siegreich. Es soll jetzt in den Prix de la Foret (Gr. I) gehen, 1400 Meter sind seine beste Distanz, doch in diesem wichtigen Rennen über diese wenig gelaufene Strecke war er vergangenen Oktober chancenlos.

Der 50.000-Euro-Jährling von Arqana ist ein Sohn des guten Fliegers **Goken** (Kendargent), der im Haras de Colleville in Frankreich steht, in diesem Frühjahr zu einer Decktaxe von 15.000 Euro. Er ist Vater von jetzt drei Gr.-Siegern. Die Mutter **Belle de France** (Muhtathir) hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, Fang ist ihr Erstling, es folgten Hengste von **Attendu**, **Johnny Barnes** und **Fas**, eine Jährlingsstute hat **For Fun** als Vater. Sie ist Schwester des Listensiegers Fils de Viane (Kadounor) und der Prix Saint-Alary (Gr. I)-Dritten Alix Road (Linamix), Mutter des Prix Greffulhe (Gr. II)-Siegers **Sumbal** (Daneshill Dancer) und zweite Mutter von **Lilac Road** (Mastercraftsman), Gr. II-Siegerin und Gr. I-platziert.

» www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL

STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Longchamp, 10. September

Prix du Petit Couvert - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

COEUR DE PIERRE (2016), W., v. Zanzibari - Twilight Tear v. Rock of Gibraltar, Bes.: Ecurie Pandora Racing & A. Mouknass, Zü.: Haras de Grandcamp, Tr.: Maurizio Delcher Sanchez, Jo.: Tony Piccone

2. Ponntos (Power Blessing), 3. Asymmetric (Showcasing), 4. Berneuil, 5. Lesslepasser, 6. Ismael Paint, 7. Hispanic · K, 3, K, kH, 3, 4 1/2

Zeit: 0:54,38 · Boden: gut

Im vergangenen Jahr hatte **Coeur de Pierre** mit dem Prix de Seie-et-Oise (Gr. III) einen 1200-Meter-Sprint gewonnen, war Zweiter im Prix du Petit Couvert (Gr. III) und Dritter im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I), Den im vergangenen Jahr verpassten Erfolg holte er sich jetzt nach nach vier eher schwachen Vorstellungen in der laufenden Saison.

Er ist einer von drei Gr.-Siegern seines Vaters **Zanzibari** (Smart Strike), der im Haras de Sablonnets steht, dort aber völlig vom Radar verschwunden ist. Dieses Jahr hat er sieben Stuten gedeckt. Coeur de Pierre, ein einstiger 47.000-Euro-Jährling von Osarus, ist Bruder der Prix Imprudence (Gr. III)-Siegerin **Coeur de Beaute** (Dabirsim), die auch Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) war. Zwei weitere Nachkommen haben gewonnen, ein Jährlingshengst hat **Shalaa** als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin **Sequoyah** (Sadler's Wells), Mutter wiederum der Gr. -Sieger **Henrythenavigator** (Kingmambo) und Queen Cleopatra (Kingmambo), sowie Schwester der Gr. I-Siegerin Listen (Sadler's Wells).

www.turf-times.de

Doncaster, 14. September

May Hill Stakes - Gruppe II, 135000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

DARNATION (2021), St., v. Too Darn Hot - Monday Monday v. Galileo, Bes. u. Zü.: Newton Anner Stud, Tr.: Karl Burke, Jo.: Clifford Lee

2. See the Fire (Sea the Stars), 3. Les Bleus (Blue Point), 4. Hard to Resist, 5. Francophone, 6. Hala Abrar, 7. Romanova · 3, 4, H, 4 3/4, 4, 6 1/2

Zeit: 1:41,38 · Boden: weich

Drei Wochen nach ihrem Sieg in den Prestige Stakes (Gr. III) in Goodwood kam Darnation auch noch eine Stufe höher zum Zuge. **Darnation** ist einer von drei Nachkommen aus dem ersten Jahrgang des Darley-Hengstes **Too Darn Hot** (Dubawi), die auf Gruppe-Ebene erfolgreich waren. Seine Tochter **Fallen Angel** hat am Sonntag die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) gewonnen. Nach einem dritten Platz beim Einstand in Haydock hatte sie in Thirsk mit gleich zehn Längen Vorsprung gewonnen, was ihr bei den jüngsten Starts schon

die Favoritenrolle einbrachte. Sie ist der Erstling ihrer nicht gelaufenen Mutter, die einen Jährlingshengst von **Fastnet Rock** hat. Sie ist Schwester von **Blue Bunting** (Dynaformer), erfolgreich in den Irish Oaks (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I), sie ist Blacktype-Vererberin. Eine weitere Schwester ist der Beresford Stakes (Gr. II)-Dritte Exemplar (Galileo), eine andere Mutter des Gr.-Siegern **Poker Face** (Fastnet Rock), der dieses Jahr in Deauville den Prix Quincey (Gr. III) gewann, und der Listensiegerin Star Devine (Fastnet Rock).

www.turf-times.de

Doncaster, 14. September

Park Hill Stakes - Gruppe III, 135000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2900m

SUMO SAM (2020), St., v. Nathaniel - Seaduced v. Lope de Vega, Bes.: Ben & Sir Martyn Arbib, Zü.: Arabib Bloodstock Partnership, Tr.: Paul & Oliver Cole, Jo.: Rossa Ryan

2. One Evening (Galileo), 3. Lmay (Frankel), 4. Ching Shih, 5. Boogie Woogie, 6. Crack of Light, 7. Shamwari, 8. Night Sparkle, 9. Divine Jewel, 10. Golden Lyra

1 1/2, H, 2 1/2, 4 1/4, kK, 15, 1, 30, 65

Zeit: 3:09,90 · Boden: weich

Mit über acht Längen Vorsprung hatte **Sumo Sam** Anfang August in Goodwood bei schwerer Bahn die Lillie Langtry Stakes (Gr. II) gewonnen. Dass dies kein einmaliges Ereignis war, zeigte sie in Doncaster auf weicher Bahn, als sie erneut Start-Ziel zum Zuge kam. Sie hatte zweijährig bei ihrem einzigen Start gewonnen, konnte sich in dieser Saison zunächst nicht profilieren, immerhin war sie in Goodwood im Juni in einem Listenrennen Dritte gewesen. Bei veränderten Bodenverhältnissen sah das bei den jüngsten Starts aber ganz anders aus. Die **Nathaniel**-Tochter stammt aus der nicht gelaufenen **Seaduced** (Lope de Vega). Sie ist deren erste Siegerin, ein Jährlingshengst hat **Golden Horn** als Vater und ist Schwester von drei Blacktype-Siegern: **Stay Alert** (Fastnet Rock) hat den Legacy Cup (Gr. III) gewonnen, Stag Horn (Golden Horn) war in einem Gr. II-Hürdenrennen erfolgreich und **Star Rock** (Fastnet Rock) siegte auf Listenebene, belegte auch Rang zwei im T. von Zastrow Stutenpreis (Gr. II). Es ist die Familie der Gr. I-Sieger **Fragrant Mix** (Linamix) und Alpine Rose (Linamix).

www.turf-times.de





Dieser Into Mischief-Sohn war die Nummer eins bei der September Sale. Foto: Keeneland

AUKTIONSNEWS

Shadwell und Coolmore zeigen Präsenz

Nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum vor zwei Jahren schienen Rennsport und Zucht seines **Shadwell**-Imperiums vor dem Ende zu stehen. Es gab Verkäufe von Stuten, Jährlingen und Fohlen, der Rennstall wurde drastisch verkleinert. Und auf den Auktionen war der Name Shadwell auf den Kaufzetteln zumindest in jenem Jahr auch nicht mehr zu finden. Doch inzwischen scheint seine Tochter Sheikha Hissa, wohl auch dank der Erfolge auf den Rennbahnen, wieder durchzustarten. Schon 2022 gab es Einkäufe in höheren Preisregionen und jetzt sogar spektakuläre Deals bei der weltgrößten Jährlingsauktion, der Keeneland September Sale.

Gleich am Montag, dem ersten Tag wurde in Lexington/Kentucky die Tages-Salestopperin ersteigert. Für 2,3 Millionen Dollar wurde eine **Into**

Mischief-Stute, Schwester der diesjährigen Gr. II-Siegerin Winter Shopping (American Pharoah) erworben, die Mutter Delightful Joy (Tapit) hat die Monmouth Oaks (Gr. III) gewonnen, auch die zweite Mutter war Gr. III-Siegerin. Für 750.000 Dollar wurde zudem eine Uncle Mo-Tochter gekauft.

Der höchste Zuschlag im zwei Tage umfassenden "Book 1" war am Dienstag fällig, als ein Sohn von Into Mischief für drei Millionen Dollar an eine Besitzergemeinschaft ging, die Chuck Sanson, West Point Thoroughbred und Woodford umfasst. Züchter ist Mike Repole, der aber selbst als Käufer aktiv war, an den ersten beiden Tagen bei Keeneland 21 Jährlinge für etwas mehr als acht Millionen Dollar erwarb. Der Salestopper ist Tochter der Frizette Stakes (Gr. I)-Dritten Nonna Mia (Empire Maker), die mit Mutter auch des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Outwork (Uncle Mo) ist. Teuerste Stute war am Dienstag eine **Uncle Mo**-Stute, Schwester der Kentucky Oaks (Gr. I)-Siegerin Shedaresthedevil (Daredevil), die für 2,5 Millionen Dollar an John Stewart ging. Zwei Milli-

onen Euro erlöste ein Sohn von Uncle Mo, der über den Agenten Donato Lanni an Amr Zedan ging. Er ist Bruder des Gr. I-Siegers Collected (City Zip).

Nicht mit leeren Händen ging M.V.Magnier aus der Auktionshalle. Für 1,8 Millionen Dollar ersteigerte er für Coolmore einen Into Mischief-Bruder der Gr I-Platzierten Lady Kate (Bernardini). In seinem Einkaufskorb waren an den ersten beiden Tagen auch Hengste von Uncle Mo und Gun Runner für 1,35 bzw. 1,25 Millionen Dollar.

In "Book 1" waren 302 Jährlinge im Ring, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 529.072 Dollar und damit um 2,4 % über dem Vorjahreswert. Wie bei Jährlingsauktionen in den USA fast schon die Regel, war die Rückkauftrate relativ hoch, sie lag bei 26,8%.

Die Stärke des Marktes setzte sich auch in "Book 2" fort. Am Mittwoch wurden etwa 39 Jährlinge für 500.000 Dollar und mehr verkauft, im Vergleich dazu waren es vor einem Jahr am korrespondierenden Tag 29. Angeführt wurde die Liste von einem McKinzie-Hengst, einem Halbbruder des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers Mage (Good Magic), der für 1,2 Millionen Dollar an die Mayberry Farm ging. Die Jährlingsauktion in Keeneland wird in verschiedenen "Books" noch bis zum 23. September fortgesetzt.

Sea the Stars-Tochter toppt Italien-Auktion

74 der angebotenen 106 Lots wurden am Samstag in Mailand bei Italiens einziger Jährlingsauktion für 1.554.000 Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 21.000 Euro und damit um sieben Prozent über dem Vorjahreswert. Zweimal wurde es sechsstellig. Eine vom Razza del Velino angebotene **Sea The Stars**-Stute ging für 160.000 Euro an den Agenten Marco Bozzi, der für Peter Kavanagh vom irischen Kildaragh Stud tätig war. Die junge Stute ist eine Schwester von zwei Blacktype-Siegern aus der vierfachen Siegerin und listenplatziert gelaufenen Cronsa (Martino Alonso).

Glatte 100.000 Euro erlöste ein Sohn des Coolmore-Hengstes Magna Grecia. Der Bruder einer zweijährigen Listensiegerin wurde von Diego Romeo von der Scuderia Incolinx ersteigert. Das Unternehmen erwarb auch einen Saxon Warrior-Hengst für 80.000 Euro. In den französischen Stall der Botti-Familie geht ein New Bay-Hengst, der 90.000 Euro brachte.

Das Ergebnis der Auktion wurde eher zwiespältig aufgenommen, auch wenn die Zahlen etwas besser waren als vor Jahresfrist. Allerdings war der Katalog vor Jahresfrist quantitativ stärker, da viele italienische Züchter ihre Stuten ohnehin in Irland oder anderswo stationiert haben und

die Nachkommen dann auch dort anbieten. Und nicht-italienische Agenten oder Trainer werden in Mailand kaum noch gesehen.

Deutsche Zucht bei der Yorton Sale

Zum fünften Mal wurde am Donnerstag von Goffs im Yorton Stud eine Auktion von zukünftigen Hindernispferden, durchweg zwei Jahre alt, durchgeführt, wobei auch eine Handvoll von deutsch gezogenen Pferden in den Ring kam. Diese hatte Yorton-Chef David Futter teilweise bei der BBAG-Herbstauktion erworben.

Eine Protectionist-Stute aus der **Mi Senora**, für 5.000 Euro aus der Zucht des Gestüts Am Schloßgarten ersteigert, ging für 30.000 Pfund an Highflyer Bloodstock. 17.000 Pfund erlöste ein Isfahan-Wallach aus der **Königin Solo**, gezogen vom Gestüt Elsetal, verantwortlich auch für eine Lord of England-Stute aus der **I Think So**, für die das Rathbone Stud 44.000 Pfund zahlte. Ein bei der BBAG für 15.000 Pfund erworbene Frontiersman-Wallach kostete jetzt 30.000 Pfund.

Insgesamt wurden 36 Pferde zu einem Schnitt von 31.556 Pfund verkauft, minimal unter dem Vorjahreswert. Einen Rekord gab es jedoch beim Salestopper, denn der zwei Jahre alte Brisky Denver (No Risk at All) erlöste bei dieser Auktion noch nie erzielte 165.000 Pfund.



PFERDE

Renngericht hat entschieden:

Zerostress bleibt Sieger der Goldenen Peitsche



Dürfen sich weiter freuen: Zerostress mit Hugo Besnier, Trainer Sascha Smrczek (links) und Mitbesitzer Ronny Lüdtker nach dem Sieg in der 153. Goldenen Peitsche. ©galloppfoto - Sarah Bauer

Ein bißchen Stress gab es mit **Zerostress (Areion)** nach seinem Sensationsseig mit **Hugo Besnier** in Deutschlands wertvollstem Sprintrennen, der **153. Casino Baden-Baden Goldenen Peitsche** (Gr. III, 1.200m, 55.000 Euro), für Trainer **Sascha Smrczek** aus Düsseldorf und die vielköpfige Besitzergemeinschaft des **Stalles ROM** um den ehemaligen Jockey Ronny Lüdtker dann doch, weil der Besitzerin der Zweitplatzierten **Exxtra** Protest vor dem Renngericht eingelegt hat. Insgesamt werden vier Fälle am Mittwoch vor dem Renngericht unter dem Vorsitz von Frank Heckenbücker sowie den Beisitzern Horst Greis und Reinhold Wolfermann verhandelt. Dazu veröffentlichte der **Dachverband** nachfolgende Stellungnahme:

Berufung zur „Goldenen Peitsche“ vom Renngericht abgewiesen

In der 153. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche (Gr. III) auf der Rennbahn in Iffezheim am 27.08.2023 kam es durch den siebenjährigen Wallach Zerostress zu einer Behinderung der Zweitplatzierten Stute Exxtra. Fristgerecht legte die Besitzerin Anja Wilde Protest bei der Rennleitung ein. Nach Prüfung wurde der Protest, unter der Begründung ein Sieg von Exxtra sei ohne Behinderung nicht eindeutig auszumachen, abgewiesen. Diese Entscheidung wurde am heutigen Mittwoch vom Renngericht unter dem Vorsitz von

Frank Heckenbücker sowie den Beisitzern Horst Greis und Reinhold Wolfermann bestätigt.

Somit bleibt das Ergebnis des Rennens unverändert.

Renngericht entscheidet zu Gunsten von Bottleofsmoke

Im zweiten Fall geht es um den **Oertel & Prümm - Team unter Spannung / 1. Lauf zum VERO Amateur-Pokal** vom 9. Juli 2023 in Köln-Weidenpesch. 200 Meter vor dem Ziel behinderte **Bottleofsmoke** das Pferde **Anna Belle**, indem er in die Spur der etwa eine Viertellänge hinter ihm gehenden Anna Belle läuft. Anna Belle muss für rund vier Galoppsprünge aufgenommen werden. Der Abstand von Bottleofsmoke zu Anna Belle beträgt im Ziel zwei Längen.

Anna Belles Trainerin **Yasmin Almenräder** legte Protest bei der Kölner Rennleitung ein, der abgewiesen und nun vom Renngericht überprüft wurde. Da das Renngericht nicht davon überzeugt ist, dass die zweitplatzierte Anna Belle ohne die Behinderung den Sieger Bottleofsmoke hätte schlagen können, wurde auch die Berufung in höherer Distanz abgewiesen.

Die Reihenfolge des Einlaufs bleibt unverändert bestehen.

Die Neuroths gewinnen auch das St. Leger

Ami de Vega (Lope de Vega), im Training bei Wido Neuroth, gewann unter dessen Sohn Jan-Erik am vergangenen Donnerstag in Orevoll das mit 182.000 Kronen (ca. €16.000) dotierte Norsk St. Leger. Als 13:10-Favorit setzte er sich nach 2830 Metern gegen sechs Gegner durch. Der drei Jahre alte Sohn der Zoppenbroicherin Amie Noire (Soldier of Fortune) hatte erst am 20. August das Derby in Norwegen gewonnen.

Der Emir weiter auf Einkaufstour

Die zwei Jahre alte Jasna's Secret (Galiway), die für Anja Wilde und Frederic Hinderze bei zwei Starts zweimal gewonnen hat, wird demnächst in den Farben von Wathnan Racing antreten. Nach ihrem erfolgreichen Debüt Anfang Juli in Deauville hatte sie dort vor Kurzem ein hochdotiertes Auktionsrennen gewonnen. Hinter Wathnan Racing, das in den vergangenen Monaten ganz gezielt Pferde im Training gekauft hat, steht der Emir von Katar. Zu den Neuerwerbungen zählten u.a. der Ascot Gold Cup (Gr. I)-Sieger Courage

Mon Ami (Frankel), Gregory (Golden Horn) und Isaac Shelby (Night of Thunder). Jasna's Secret wird weiterhin im Stall von Carlos und Yann Lerner bleiben und als nächstes Ziel den Prix Marcel Boussac (Gr. I) oder die Cheveley Park Stakes (Gr. I) ansteuern.

Die Quinault-Rallye geht weiter

Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Quinault** (Oasis Dream) hat am Samstag im englischen Ascot seine Siegesserie wieder aufgenommen. Mit Nachwuchstreiter Luke Catton an Bord holte er sich ein mit rund 48.000 Euro für den Sieger dotiertes Handicap über 1400 Meter. Bei der BBAG-Jährlingsauktion wurde der jetzt drei Jahre alte Sohn der **Queimada** (Dansili) für 58.000 Euro an die Brown Island Stables abgegeben, irische Pinhooker, die ihn im Jahr darauf für 310.000gns. an Godolphin weiterverkauften. Gerade einen einzigen Start absolvierte er für Trainer Charlie Appleby, als Wallach ging er dann für 25.000gns. in den Stall von Stuart Williams. Für diesen gewann er zwischen April und Juli sechs Handicaps in Folge, wurde dann beim Shergar Cup in einem 1200-Meter-Sprint Dritter. Jetzt war es sein siebter Sieg in einem Ausgleich.

Akua'rius nach Australien verkauft

Der bisher für den Stall Siepenblick gelaufene **Akua'rius** (Sea The Stars) wurde über die HFTB Racing Agency nach Australien verkauft. Gezogen vom Gestüt Brümmerhof hat er bei erst neun Starts bisher fünf Rennen gewonnen, in diesem Jahr für Trainer Axel Kleinkorres einen Ausgleich II in Düsseldorf und Mitte August den Hoppegartener Steher-Preis (LR). Der fünf Jahre alte Wallach soll im Oktober nach Australien geflogen werden und dort natürlich Rennen über lange Wege bestreiten.

Beholder-Tochter gewinnt Gr. I-Rennen

Eine der ersten wichtigen Zweijährigen-Prüfungen in den USA wurde am Samstag in Del Mar von einer blaublütig gezogenen Stute gewonnen: Die von Richard Mandella für den Züchter, die Spendthrift Farm gezogene Tamara (Bolt d'Oro) gewann bei ihrem zweiten Start unter Mike Smith die mit 300.000 Dollar dotierten Debutante Stakes (Gr. I) nach 1400 Metern mit fast sieben Län-

gen Vorsprung auf Laurent (Practical Joke) und Gate to Paradise (Arrogate). Zwölf Stuten waren am Start. Tamara ist eine Tochter von **Beholder** (Henny Hughes), die 18 Rennen gewonnen hat, darunter neun Gr. I-Rennen, dreimal Prüfungen beim Breeders' Cup. Teena Ella (War Front), ein Jahr älter als Tamara, hat diese Saison ein Gr. III-Rennen gewonnen. Der erste Jahrgang des Vaters Bolt d'Oro (Medaglia d'Oro) ist dreijährig, darunter sind bereits mehrere Gr.-Sieger.

VERMISCHTES

Seminar über tierärztliche Betreuung

Am 2. und 3. Oktober bietet die Akademie Deutscher Galopp, in Zusammenarbeit mit Dr. Ina Schenk und Dr. Monica Venner, im Hotel Abion in Berlin ein zweitägiges Seminar über die tierärztliche Betreuung von Rennpferden an. Begleitend zum Renntag rund um den Preis der Deutschen Einheit (Gr.3) in Hoppegarten, am 03.10.23, richten nationale und internationale Referentinnen und Referenten ihre Vorträge an (Renn-)Pferdetierärzte/innen, Studierende der Tiermedizin und Trainer/innen.

Neben dem wichtigen Tierwohlthema „Maulwinkel“ mit einer Diskussionsrunde zu Befunden, sind die Evaluierung des Verhaltens von Rennpferden vor Trainingsbeginn, wie auch der Umgang mit Notfällen und schweren Verletzungen auf dem Geläuf weitere wertvolle Programmpunkte. Rennommierte englische Tierärzte berichten, wie medizinische Entscheidungen auf Rennbahnen in Großbritannien getroffen werden. Ein Augenmerk gilt auch der Entwicklung junger Rennpferde. Röntgenbefunde von Epiphysenfugen dienen hierbei Schulungs- und Gesprächszwecken.

Vor Beginn des Feiertag-Renntages in Hoppegarten, sind die Teilnehmer/innen zu einer Diskussion zum Thema „Rennbahn-Tierärzte“ eingeladen. Mitglieder der Rennleitung stehen außerdem für Gespräche zur Verfügung, bevor eine Backstage-Besichtigung des Rennbahngeländes in Hoppegarten den lockeren Teil des Seminars einläutet. Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Veterinär-Kommission kostenlos. Die Preiskategorien für andere Interessen-Gruppen sowie die Anmeldung und alle Informationen zum Seminar finden Sie bei der **Akademie Deutsche Galopp**.

Anmeldeschluss ist der 26.09.2023.

STALLIONNEWS

Umschichtungen bei Sumbe



Belbek nach seinem Sieg im "Lagardere". www.galoppfoto.de

Für die Decksaison 2024 gibt es im Gestüt von Nuran Bizakov, das unter dem Label Sumbe geführt, einen Abgang, aber auch einen Neuzugang. **Recorder** (Galileo), der für Queen Elizabeth II u.a. die Acomb Stakes (Gr. II) gewonnen hat, wurde an Longford House Stud in Irland verkauft und wird an der Seite u.a. von Rekindling (High Chaparral) in der Hindernispferdezucht eingesetzt. Zwei Listensieger hat er bisher gebracht, doch zu wenig für einen Verbleib in Frankreich. Hingegen wird **Belbek** (Showcasing) im kommenden Jahr bei Sumbe aufgestellt. Der drei Jahre alte Hengst hatte im vergangenen Oktober den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen, konnte in der laufenden Saison aber noch nicht überzeugen. Er steht jedoch weiterhin bei Andre Fabre, soll auch noch einmal an den Start kommen.

Country Grammer wird Deckhengst

Der Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger von 2022 **Country Grammer** (Tonalist) hat seine Rennkarriere beendet und wird im kommenden Jahr auf der WinStar Farm zu einem Tarif von 10.000 Dollar als Deckhengst aufgestellt. Der von Bob Baffert trainierte sechs Jahre alte Hengst, der für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft lief, startete diese Saison noch dreimal, wobei er im Saudi Cup (Gr. I) in Riyadh zum zweiten Mal in Folge Zweiter war, an diese Leistung danach aber nicht mehr anknüpfen konnte.

Erstes Blacktype für Invincible Army

Seine erste Blacktype-Siegerin stellte am Samstag im irischen Leopardstown **Invincible Army** (Invincible Spirit), als ihre Tochter Kitty Rose für Trainerin Natalia Lupini ein Listenrennen über 1500 Meter gewann. Sie hatte zuvor erfolgreich in Naas debütiert. Invincible Army steht für 7.500 Euro im irischen Yeomanstown Stud. Der Sohn der Falmouth Stakes (Gr. I)-Siegerin Rajeem (Diktat) hat mehrere Gruppe-Sprints gewonnen, hat bislang aus seinem ersten Jahrgang mit 92 Köpfen acht Sieger auf der Bahn. Er ist wie Hengste seines Typs in Irland sehr gefragt, deckte 2022 138 Stuten.

Sir Percy geht in Rente

Sir Percy (Mark of Esteem), Epsom Derby (Gr. I)-Sieger 2006, wird im kommenden Jahr nicht mehr in de Deckbetrieb einsteigen. Er ist im Lanwades Stud nahe Newmarket offiziell in Rente gegangen. Der 20 Jahre alte Hengst, der für Trainer Marcus Tregoning neben dem Derby auch die Dewhurst Stakes (Gr. I) gewonnen hat, ist Vater zahlreicher Gruppe-Sieger. In der deutschen Zucht brachte er u.a. den Fährhofer Wake Forest, zweifache Gr.-Sieger in Deutschland, in den USA in den Man O'War Stakes (Gr. I) erfolgreich. Die Bedeckungszahlen von Sir Percy waren in jüngerer Zeit nicht mehr so aufregend, zwölf wurden 2022 verzeichnet.

Good Guess wird Deckhengst in Irland

Der Prix Jean Prat (Gr. I)-Sieger **Good Guess** (Kodiac) wird im kommenden Jahr im Tally-Ho Stud in Irland als Deckhengst aufgestellt. Der von Fabrice Chappet für Hisaaki Saito trainierte Dreijährige hat zudem den Prix Djebel (Gr. III) in seinem Rekord, im Prix Paul de Moussac (Gr. III) war er Zweiter. Nach seinem überraschenden Sieg im Prix Jean Prat über 1400 Meter war er nur noch einmal am Start, blieb im Prix Jacques le Marois (Gr. I) jedoch unplatziert. Seine zweite Mutter Russian Rhythme (Kingmambo) hat die Lowther Stakes (Gr. II) gewonnen.

PERSONEN

Edward Hide verstorben

Im Alter von 86 Jahren ist in England der ehemalige Jockey Edward Hide gestorben. Auf der Inself hat er zahlreiche Klassiker gewonnen, so 1973 mit Morston (Ragusa) das Epsom Derby. Hide war auch ein häufiger Gast auf deutschen Bahnen, ritt insbesondere für das Gestüt Röttgen große Sieger wie Lord Udo (Utrillo) und Prince Ippi (Imperial). Mit Broadway (Royalty) gewann er 1977 in München einen fast schon legendären Großen Hertiepreis, in dem damals 17 Pferde liefen.

Atzenis erster HK-Sieger 2023/2024

Andrea Atzeni gewinnt im Sattel von Mega Bonus. Foto: HKJC

Neue Gesichter braucht das Land: So dachte der Hong Kong Jockey Club (HKJC) und engagierte mit dem amtierenden südafrikanischen Championjockey Keagan de Melo und dem Italiener **Andrea Atzeni** zwei neue Fachkräfte für die Jockeystube. Am Mittwoch, dem zweiten Renntag der Saison 2023/2024, dem ersten in Happy Valley, gab es die ersten Siege für dieses Duo. Atzeni ritt Mega Bonus (Shooting to Win) für Trainer Ricky Yiu zum Erfolg. Der Sardinier, der schon vor neun Jahren in Hong Kong ritt, hatte das Angebot des Jockey Clubs mangels Perspektiven in Großbritannien angenommen.

Sportliches Highlight der ersten Tage in Hong Kong war am vergangenen Sonntag in Sha Tin der Executive's Cup, ein Handicap über 1200 Meter, in dem Victor the Winner (Toronado) unter Karis Teetan dem 1:5-Favoriten Lucky Sweynesse (Sweynesse) eine überraschende Niederlage bereitete. Dieser Gr. I-Sieger, der zuvor sechs Rennen in Folge gewonnen hatte, musste allerdings auch zehn Kilo mehr tragen als sein Konkurrent.

Luke Comer drei Jahre gesperrt

Der auch in Deutschland beste bekannte irische Besitzer und Trainer Luke Comer ist von den Aufsichtsbehörden seines Landes für drei Jahre, gesperrt worden. Zudem wurden ihm angelauene Kosten in Höhe von 775.000 Euro auferlegt, dazu bekam er eine Geldstrafe von 85.000 Euro. Es geht um erhebliche Dopingvorwürfe, die in das Jahr 2021 zurückgehen. Nach einem Listenrennen wurden bei dem von ihm trainierten He Knows No Fear (Mourayan) Spuren von anabolen Steroiden festgestellt. Bei einer Stallkontrolle wurden elf weitere Comer-Pferde positiv getestet. He Knows No Fear war 2020 in die Geschichtsbücher eingegangen, als er 2020 n Leopardstown zur Quote von 300:1 gewann, was den größten Außenseitersieg in der irisch-britischen Rennsportgeschichte bedeutete.

Luke Comer ist seit vielen Jahren der Sponsor des Oleander-Rennens (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten. Er hatte das Rennen 2019 mit Raa Atoll (Sea The Stars) gewonnen und stellt jedes Jahr Starter in Deutschlands größtem Steherrennen.

Stott per SMS gefeuert

Kia Joorabchian, investitionsfreudiger Investor in Großbritannien und darüber hinaus, hat innerhalb von einem Jahr einem zweiten Stalljockey den Laufpass gegeben. War es zunächst Rossa Ryan, der seinen Posten als erster Mann bei Amo Racing verlor, wurde Kevin Stott am Montag per SMS von seinem Rauswurf informiert. Joorabchian, der bei der BBAG-Jährlingsauktion über Alex Elliott einen Zarak-Sohn für 160.000 Euro gekauft hatte, war über Stotts Ritt auf King of Steel (Wootton Bassett) am Samstag in den Irish Champion Stakes (Gr. I) wenig erbaut.

KORREKTUREN

Zwei Korrekturen zu unserer vergangenen Ausgabe: Der Einkäufer des Hong Kong Jockey Clubs, der auch in Iffezheim tätig war, ist nicht mehr Mark Richards sondern Michael Kinane. Und in der Meldung über die Familie Rossi haben wir Charley und Cedric verwechselt. Der Assistent von Trainer Patrice Cottier ist Cedric Rossi.



Princess Zelda (Lukas Delozier), an interesting contender for the German St. Leger. www.galoppfoto.de

 <p>Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET</p> <p>Click Here to visit GET.com</p>
---	--

St. Leger is coming

Probably the one interesting race on the national front last weekend was the Großer Preis des Lakis in Kö-Quatier race in Düsseldorf. A race for the juveniles at Listed class and over the mile, it attracted only the five runners but was won in decisive fashion by **Maigret** representing Gestüt Karlshof and Bohumil Nedorostek. The son of Counterattack made it 2 from 2 under Andrasch Starke having won first time of asking in Hannover. The homebred ran out an easy 2 ½ length winner from Thekinofmyheart (Magna Grecia) and Augustus (Soldier Hollow).

What we lacked in top star racing on the home-front was duly made up for over in Longchamp, Paris, where all eyes were on the Derby winner **Fantastic Moon** competing internationally for the first time. Taking his place in the Group II Prix Niel on good ground he looked the likely danger to the French hot pot Feed the Flame (Kingsman). Seven runners went to post with the previous Grand Prix de Paris Group I winner Feed the Flame under Christoph Soumillon accompanied by his pacemaker King of Records in a field that

also included this year Poule d'Essai des Poulains (French 2000 Guineas) winner Marhaba Ya Sanafi (Muhaarar) for ex German trainer Andreas Schütz, though this one was stepping up from a mile to the mile and a half.

The pacemaker King of Records broke smartly to do his job and got to the front, but for me this race was won and lost in the first furlong. Soumillon dropped the favorite right off last from the boxes giving Rene Piechulek the ideal chance to position Fantastic Moon on to the tail of the intended pacemaker for the favorite. From then on, they had a dream position with a lead horse to take them right into the straight at a pace where he was relaxed and settled, whereas the favorite had to try pass the whole field, he was never going to catch the German Derby winner after this one kicked for home at the two-furlong pole. Fantastic Moon passed the post 2 ½ lengths to the good of Feed the Flame with Bravais (Frankel) ½ length back in third.

Another Glorious success for the Munich trainer Sarah Steinberg and Liberty Racing 2021 and Lars Wilhelm Baumgarten. It also proved the right decision to have taken their star 3-year-old out of the Großer Preis von Baden Group I the previous weekend. A lot of people had criticized them for that decision taken at a very last stage just one hour before the start, stating that the older trainers did not do such things, but we live in a dif-

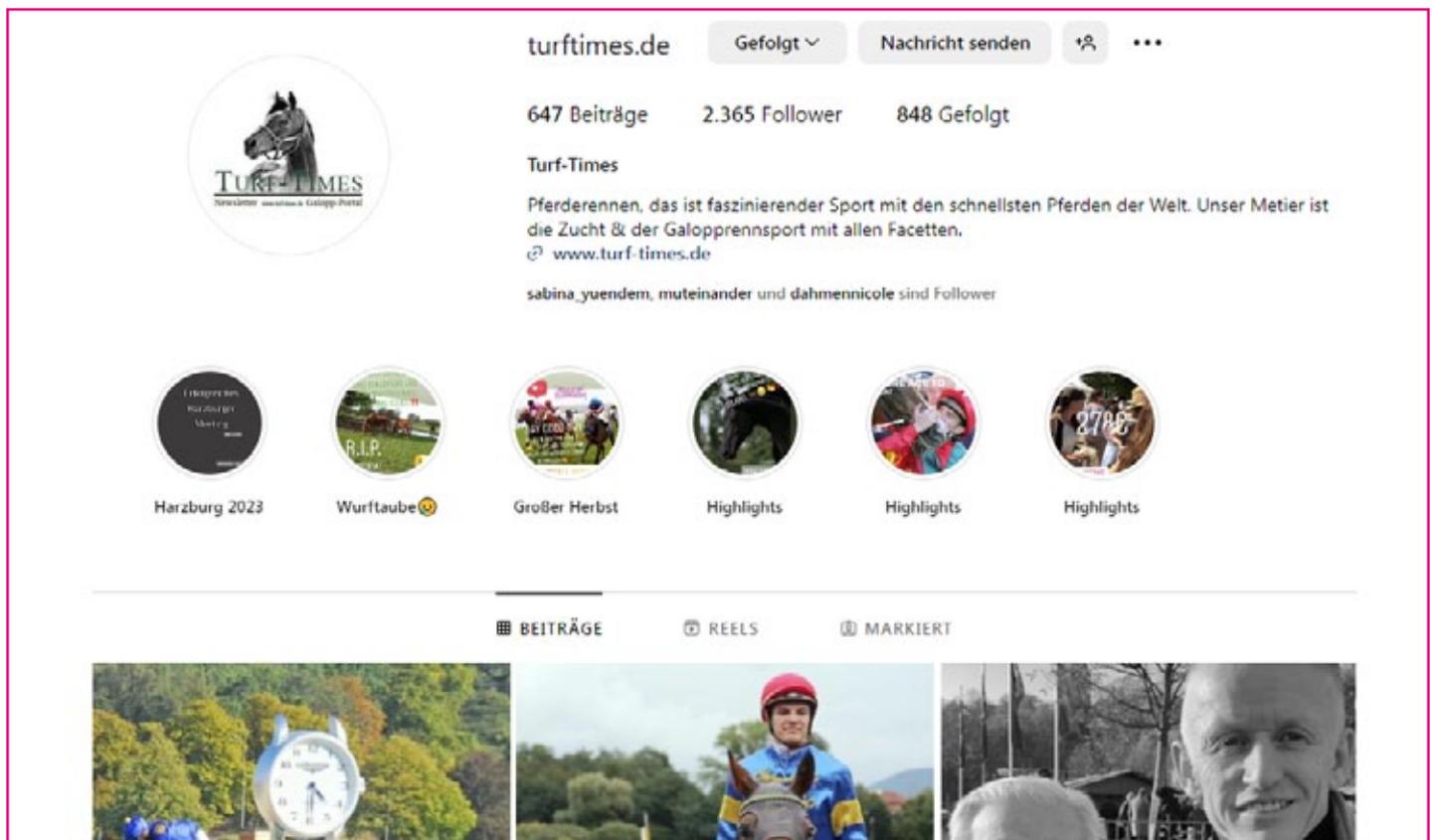
ferent era where the likes of Lars Wilhelm Baumgarten as manager and Syndicates like Liberty Racing live in the public eye and are the focus of the media and internet. The decision not to run was a brave one a week ago but now it proved it was the right one as Fantastic Moon became the first German winner of the Prix Niel. It has since been decided he will not go to the Arc on the first weekend in October (he had no entry) but could go to the Breeder's Cup or the Japan Cup. One thing is for certain, he will not be sold as the syndicate turned down some very lucrative offers for him. Anyway, a brilliant weekend for trainer Sarah Steinberg and her Team, 3 runners in France and 3 winners, that is a great performance for the stable based in Munich.

On the same card in Longchamp **Sammarco** (Camelot) the German Derby winner of 2022 and old foe of Fantastic Moon this year took his chance in the Group II Qatar Prix Foy also over the 2400 meters trip. Taking on the Manduro son Irresine a two-time Group I winner and conqueror of Simca Mille (Tamayus) winner of the Großer Preis von Berlin Group I, Sammarco came back close to his best form with a fighting display under Adrie de Vries to finish less than a length off the winner Place du Carrousel (Lope de Vega) and 1/2 length behind Irresine. Good to see him come back to his old self as his form as a 3-year-old, Derby apart, includes a win in the Group I Dallmayr Preis and a placed efforts in the Großer Preis von Baden

Group I behind Mendocino and Arc winner Torquator Tasso and second place behind Rebels Romance in the 60. Preis von Europa Group I.

Looking forward to this weekend where Dortmund takes centerstage, with the Wettstar.de 139. Deutsches St. Leger now a Group III event over 2800 meters for 3-year-old and upwards. This traditional race was formerly for 3-year-olds only but since 2006 was opened to the older horses. It is the final leg of the Triple Crown. One foreign entry Hipop de Loire (American Post) travels from Poland and this one has been placed twice over stayer distances at listed grade in Hamburg and Berlin. The two highest rated runners are the 5-year-old **Aff un Zo** (Kallisto) and the interesting 3-year-old filly **Princess Zelda** (Zarak) who looked a good sort after her first two starts including at Group III level in Hamburg where she took the scalp of Kassada, the Oaks runner up, and she was not disgraced with her 6th place beaten roughly 3 lengths behind Darkaniya (Frankel) in the T. v. Zastrow fillies race Group II in Baden-Baden. Nastaria (Outstip) has been a tough filly this year and is an out and out stayer. She has won two good Listed races over 3000 meters plus this year and just had not got the speed at 2400 meters last time. There is not much between the eleven entries on form in a very open St. Leger but I am siding with Princess Zelda to give trainer Henk Grewe and Lukas Delozier another big point success this season.

Shannon Spratter



turftimes.de Gefolgt Nachricht senden

647 Beiträge 2.365 Follower 848 Gefolgt

Turf-Times

Pferderennen, das ist faszinierender Sport mit den schnellsten Pferden der Welt. Unser Metier ist die Zucht & der Galopprennsport mit allen Facetten.
www.turf-times.de

sabina_yuendem, muteinander und dahmennicole sind Follower

Harzburg 2023 Wurftaube Großer Herbst Highlights Highlights Highlights

BEITRÄGE REELS MARKIERT

POST AUS PRAG

Sternkranz-Erfolg
nach Sommerpause

Free Folie holt sich unter Jaroslav Linek die Oaks in Bratislava. Foto: Vaclac Volf – fotovolf.com

Man musste schon sehr genau hinschauen, wenn am vergangenen Samstag die Kandidatinnen im Slowakischen Oaks (2000 m, 19.000 Euro) das Ziel in Bratislava passierten. Den Sieg der beste slowakischen dreijährigen Stute Free Folie (Free Eagle), die von ihrem Trainer Jaroslav Linek geritten wurde, war klar. 1 3/4 Längen dahinter wurde es aber sehr eng – zwischen der Zweiten und Achten im Ziel war gerade einmal eine Länge. Der Richterspruch lautete: „sicher 1 3/4 – Kopf – Nase – Hals – kurzer Kopf – Nase – Hals“. Den zweiten Platz ergatterte die 1000 Guineas-Siegerin Feschanda (Dariyan) und die lange auf der Spitze liegende Willemine (Pouvoir Absolu) verteidigte das dritte Platzgeld. Für Free Folie war es bereits der dritte Erfolg hintereinander auf der höchsten Leistungsebene. Sie stammt aus der Zucht von Alexander Pereira und läuft in den Farben von Peter Strnisko, dessen Stall schon mehr als ein Vierteljahrhundert auf der slowakischen Szene präsent ist.

» [Klick zum Video](#)

Der unweit der tschechischen Grenze tätige Jaroslav Linek hatte einen großen Tag. Neben dem klassischen Siegerin stellte er auch die neue slowakische Winterkönigin. Die vom Stall Keinhornland gezüchtete **Amra** (Protectionist), ein 9.500 Euro BBAG-Kauf des Stalles KT Obal aus der Familie der Diana-Siegerin Alaria (Kaiseradler), setzte sich im Preis der Winterkönigin (1600 m, 9.000 Euro) um eine halbe Länge gegen She Free (Free Eagle) durch, Dritte wurde Anika (Eagle Top).

» [Klick zum Video](#)

Ein weiterer Sieger aus deutscher Zucht in Bratislava war der Ex-Ebbsloher **Dionis** (Harzand), der inzwischen ein erfolgreiches Hindernispferd für den Stall Dr. Charvát ist. Im slowakischen „Champion Hurdle“ Prútenky šampiónov (4000 m, 4.230 Euro) hatte der Schützling von Pavel Tma keine große Mühe und gewann unter Jan Faltejsek sicher um 3 1/4 Längen vor Hakimpour (Muhaarar) und dem von Ralf Rohne gezüchteten Oroblanco (Jukebox Jury).

» [Klick zum Video](#)

In der größten Steeplechase der slowakischen Saison Velká starohájska steeplechase (5000 m, 5.500 Euro) gab es allerdings einen einheimischen Erfolg. Der fünfjährige Seriensieger Greek Dessert (Stormy Jail) musste sich nämlich gegen den erfahrenen Fort Ryan (Ryan) mit Pavel Složil jr. geschlagen geben. Dahinter belegte Forman (Youmzain) den dritten Platz.

» [Klick zum Video](#)

Hindernisrennen standen am letzten Wochenende ungewohnt auch auf der Prager Rennbahn in Focus, wo der 17. Jahrgang des Zlatý pohár EŽ Praha (4200 m, ca. 10.200 Euro) über die Bühne ging. Wegen zeitnahen Veranstaltungen in Pardubitz und Meran hat das größte Hürdenrennen des Jahres schon seit Jahren Probleme ein größeres Feld zusammen zu bekommen. Da es aber dem Trainer Josef Váa jr. und dem Stall Scuderia Aichner als eine Art Aufgalopp vor größeren Aufgaben in Frankreich dient, stimmt mindestens die sportliche Qualität. Am Sonntag trafen nur vier Pferde aufeinander, davon drei aus dem Quartier der Familie Váa und kuriose drei aus der Zucht des Gestüts Röttgen. Mit dem aus seiner Sommerpause kommenden **Sternkranz** (Kamsin) und **Nordstrand** (Reliable Man) waren gleich zwei ehemalige Teilnehmer des Deutschen Derby dabei.

Sternkranz mit Josef Bartoš lies sich lange vom Stallkollegen Capivari (Yeats) ziehen und als er sich 1000 Meter vor dem Ziel die Position verbessern sollte, verlor er an Boden und sah wie ein geschlagenes Pferd aus. Bartoš blieb aber ruhig, lies den Wallach in Ruhe galoppieren und startete vor dem letzten Hindernis einen neuen Angriffsversuch. Diesmal klappte es einwandfrei und der Favorit löste sich um 5 Längen von Wilantos und Capivari ab. „Das war schon eine tolle Vorstellung. Ich meine, dass er etwas Probleme mit dem schnellen Boden hatte. Er mag eher weichere Bahn,“ sagte Bartoš nach dem Rennen. Für Sternkranz war es bereits der elfte Hinderniserfolg, insgesamt hat er zwischen den Flaggen bereits 4,9 Millionen Kronen (mehr als 200.000 Euro) verdient.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Liora (2018), St., v. **Amaron** - Lady Lips, Zü.: **Milan Mrda**

Siegerin am 20. August in Almaty/Kasachstan, 3200m, ca. €1.300

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2019**

Toriano (2015), W., v. **Dutch Art** - Tu Eres Mi Amore, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 8. September in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 2100m, €9.000

BBAG-Herbstauktion 2016, €49.000 an Andy Wyss



Quinault (2020), W., v. **Oasis Dream** - Queimada, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 9. September in Ascot/Großbr., Hcap, 1400m, ca. €48.500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €58.000 an Brown Island Stables



Wirrwarr (2016), W., v. **Jukebox Jury** - Wonderful Pearl, Zü.: **Gestüt Keilhof**

Sieger am 9. September in Bratislava/Slowakei, 1600m, €1.350

BBAG-Herbstauktion 2017, €2.400 an Marcel Mihalik

Dionis (2018), W., v. **Harzand** - Diaccia, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 9. September in Bratislava/Slowakei, Hürdenr., 4000m. €2.250

Amra (2021), St., v. **Protectionist** - Alia, Zü.: **Stall Keinhornland**

Siegerin am 9. September in Bratislava/Slowakei, 1600m, €4.050

BBAG-Herbstauktion 2022, €9.500 an KT Obal svo

Missouri (2020), H., v. **Counterattack** - Minoris, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 10. September in Nancy/Frankreich, Verkaufsr., 1400m, €6.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2021**

Lalou (2020), St., v. **Ito** - Limitless, Zü.: **Hof Valentin**

Siegerin am 10. September in Nancy/Frankreich, Hcap, 2500m, €10.000

Tamariske (2020), St., v. **Mastercraftsman** - Taranja, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 10. September in Nancy/Frankreich, 2000m, €8.500

Normflüchtige (2020), St., v. **Adlerflug** - North Mum, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 10. September in La Roche-Posay/Frankreich, 2400m, €4.750

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €80.000 am John Hammond

Wolf of Wallstreet (2020), H., v. **Tai Chi** - Wishawizz, Zü.: **Christoph Holschbach**

Sieger am 10. September im Kincsem Park/Budapest, 1600m, ca. €1.000

BBAG-Herbstauktion 2021, €8.000 an Elvir Jukic

Sommerprinz (2021), H., v. **Worthadd** - Sommerwiese, Zü.: **Patricia & Sandro de Jacob**

Sieger am 10. September im Kincsem Park/Ungharn, 1600m, ca. €920

BBAG-Herbstauktion 2022, €4.000 an RRD Training Racing

Imperia (2021), St., v. **Best Solution** - Ismay, Zü.: **Jakob Stecklein**

Siegern am 10. September in Bogatic/Serbien, 1400m, ca. €650

BBAG-Herbstauktion 2022, €2.000 an Zoran Lukic

Rosenzoo (2021), H., v. **Zoffany** - Rosenreihe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 13. September in Kempton/Großbr., Hcap, 1600m, ca. €4.900

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Ajala (2020), Siegerin am 10. September in Bogatic/Serbien, 1600m

BRAMETOT

Deep Space (2019), Sieger am 10. September in Nancy/Frankreich, 3000m

COUNTERATTACK

Wonder Wood (2020), Sieger am 9. September in Bratislava/Slowakei,

HELMET

Crystal Casqué (2015), Sieger am 8. September in Ascot/Großbr., 1600m

MAXIOS

Monalie (2016), Siegerin am 12. September in Lyon-Parilly/Frankreich, 2400m

RED JAZZ

Mutanaaseq (2015), Sieger am 12. September in Catterick/Großbr., 1400m

RELIABLE MAN

Grey Whisper (2016), Siegerin am 11. September in Woodunga/Australien, 1200m

Kosakenzipfel (2019), Sieger am 12. September in Lyon-Parilly/Frankreich, 2200m



**Alles wird teurer aber
Turf-Times bleibt kostenlos?
Wie funktioniert das?**

**Durch Werbung.
Danke für Ihre Anzeige!**



RENNVORSCHAU NATIONAL

Hannover, 17. September

Großer Preis der Privatbank ODDO BHF

Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2000m

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	
1	9 Ability , 59 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2019, 4j., F. St. v. Mastercraftsman - Atiara (Pivotal) 1-2-9-6-6-6-11-3-1	Augustin Madamet
2	2 Ad Astra , 58 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2019, 4j., b. St v. Protectionist - Amabelle (Danhill Dancer) 9-4-1-5-7-1	Michael Cadeddu
3	8 Lady Labelle , 58 kg Team Valor Int. / Andreas Wöhler 2019, 4j., F. St. v. The Gurkha - Duchess of Marmite (Duke of Marmelade) 3-5-3-3-2-1	Eduardo Pedroza
4	3 Möwe , 58 kg Florian Martens u. Steffi Schröder / Roland Dzubasz 2018, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Mouette (Tertulian) 2-8-8-6-10-3-3-1-1-2	Dastan Sabatbekov
5	5 Narmada , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Marcel Weiß 2019, 4j., b. St. v. Adlerflug - Namera (Areion) 5-9-5-8-8-4-6-2-2-1	Martin Seidl
6	16 Nepalina , 58 kg Stall MarcRuehl.com / Yasmin Almenräder 2019, 4j., b. St. v. Kallisto - Nassau (Soldier Hollow) 3-1-11-1-4	Anna van den Troost
7	7 Primorosa , 58 kg Rennstall Darboven / Janina Reese 2018, 5j., b. St. v. Harzand - Power Penny (Galileo) 5-1-2-1-1-6-2-4	Wladimir Panov
8	4 Rosa , 58 kg Ralf Paulick / Daniel Paulick 2018, 5j., F. St. v. Intendant - Ratzia (Lord of England) 1-1-1-4-1-1-2-1-1-2	Nicol Polli
9	10 Colonia Victoria , 55.5 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2020, 3j., b. St. v. Zarak - Varsity (Lomitas) 4-9-6-4-3-1-5-2	Thore Hammer-Hansen
10	15 Frozen , 55.5 kg Carina Horn / Waldemar Hickst 2020, 3j., Sch. St. v. The Grey Gatsby - Angel's Tears (Seeking The Gold) 9-4-6-4-3-5-1-4	Ryoya Kozaki

11	1	Global Queen , 55.5 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2020, 3j., b. St. v. Adlerflug - Global Beauty (Tiger Hill) 3-8-1	Sean Byrne
12	6	Laguna Beach , 55.5 kg Team Valor / Henk Grewe 2020, 3j., b. St. v. Zarak - La Sabara (Sabiango) 9-2-7-1-8-2-2-5	Lilli-Marie Engels
13	13	Nasella , 55.5 kg Wertheimer et Frère / Christophe Ferland 2020, 3j., F. St. v. Anodin - Peaceful Love (Dashing Blade) 3-8-1-5-1-3	Enzo Corallo
14	11	Tiffany , 55.5 kg Elite Racing Club / Sir Mark Prescott 2020, 3j., b. St. v. Farhh - Affinity (Sadler's Wells) 2-1-1-1-7-8	Luke Morris
15	12	Wedding in May , 55.5 kg Dr. Christoph Burmester / Peter Schiergen 2020, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Gifted Icon (Peintre Celebre) 5-1-2-2	Sibylle Vogt
16	14	We love Harzburg , 55.5 kg Gestüt Harzburg GmbH / Henk Grewe 2020, 3j., F. St. v. Toronado - Wilde Perle (Platini) 2-1-4-2	Leon Wolff

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 17. September

Großer Preis der VGH Versicherungen - BBAG Auktionsrennen

Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1750m

Nr., Box	Pferd, Farbe	Besitzer, Abstammung, Formen	Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
1	2	See Paris , 60 kg Cometica AG / Henk Grewe 2020, 3j., b. H. v. Counterattack - Scouting (New Approach) 6-18-6-8-4-3-2-2-1	Thore Hammer-Hansen			
2	3	Kitty O'Shea , 58 kg Stall Memory / Roland Dzubasz 2020, 3j., F. St. v. Ruler Of The World - Kheshtar (Shamardal) 1-8-6-8-1	Dastan Sabatbekov			
3	8	Saint Cloud , 58 kg Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2020, 3j., F. H. v. Amaron - Strawberry (Lord of England) 7-14-4-5-1-2-2	Wladimir Panov			
4	6	Two Tribes , 58 kg Stall Phantom / Axel Kleinkorres 2020, 3j., b. H. v. Amaron - Thunderstruck (Silvano) 2-2-8-6-5-1-5	Sean Byrne			

5	1	Attacco , 57 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenröder 2020, 3j., b. W. v. Areion - Aloe (Lomitas) 3-3-5-3-7-2-6	Anna van den Troost
6	7	Kleeblatt , 57 kg Romy van der Meulen / Romy van der Meulen 2020, 3j., db. St. v. Counterattack - Karadsh (Kendargent) 7-9-1-3-4-7-3-10-2	Sibylle Vogt
7	5	Switsch , 57 kg Hans-Georg Fabian / Andreas Wöhler 2020, 3j., b. H. v. Millowitsch - Sugar Babe (Noroit) 1-2-5-1-5	Eduardo Pedroza
8	9	McLeod , 55 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2020, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Manita (Peintre Celebre) 1-7-1-7-8--8-9	Martin Seidl
9	4	Night Sky , 54 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2020, 3j., b. H. v. Areion - Najinskaja (Tannenkönig) 11	Jose Luis Silverio

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dortmund, 17. September

Wettstar.de 139. Deutsches St. Leger

Gruppe III, 70.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

Nr., Box	Pferd, Farbe	Besitzer, Abstammung, Formen	Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/	Zeit
1	10	Aff un zo , 60 kg Holger Renz / Markus Klug 2018, 5j., db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini) 4-5-1-2-1-7-2-1-1-3	Andrasch Starke				45:10
2	3	Bukhara , 60 kg Darius Racing / Andreas Wöhler 2019, 4j., F. H. v. Isfahan - Baila Morena (Samum) 7-1-5-7-10-10-1-2-20-3-3	Silvano Mulas				210:10
3	5	Hipop de Loire , 60 kg Pegza Horse Racing/POL / Marlena Stanislawska 2017, 6j., b. W. v. American Post - Louve Rose (Muhtathir) 3-2-4-1-2-2-6-4-6-2	Szczepan Mazur				120:10

- | | | |
|----|--|--|
| 4 | 8 Lion's Head , 60 kg
Stall Mandarin / Yasmin Almenräder
2019, 4j., b. H. v. Protectionist - La Bahia (Black Sam Bellamy)
2-3-3-5-3-2-1-2-5 | Adrie de Vries
120:10 |
| 5 | 4 Lordano , 60 kg
Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß
2019, 4j., F. W. v. Adlerflug - Labrice (Dubawi)
1-4-1-2-1-1 | René Piechulek
55:10 |
| 6 | 2 Waldadler , 60 kg
Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko
2019, 4j., F. W. v. Adlerflug - Waldblume (Halling)
2-3-2-1-2-4-12-7-5-9 | Maxim Pecheur
55:10 |
| 7 | 7 Nastaria , 58.5 kg
Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner-Fruhriep
2019, 4j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun)
2-1-1-2-3-3-4-5-3-6 | Miguel Lopez
75:10 |
| 8 | 11 Payam , 56.5 kg
Darius Racing u. Michael Motschmann / Bohumil Nedorostek
2020, 3j., F. H. v. Isfahan - Party Queen (Tai Chi)
5-3-1-4 | Tommaso Scardino
260:10 |
| 9 | 1 Wales , 56.5 kg
Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler
2020, 3j., b. H. v. Camelot - Wacaria (Makfi)
6-17-1-1-4-4-2-2-5 | Jozef Bojko
210:10 |
| 10 | 9 El Pro , 56 kg
Gestüt Wittekindshof / Waldemar Hickst
2020, 3j., db. H. v. Protectionist - Elle Shadow (Shamardal)
2-3-3-4-2-6-2 | Jules Mobian
340:10 |
| 11 | 6 Princess Zelda , 55 kg
Rennstall Gestüt Hachtsee / Henk Grewe
2020, 3j., b. St. v. Zarak - Petite Duchesse (Dai Jin)
6-1-1 | Lukas Delozier
50:10 |

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

St. Leger auch in England

Freitag, 15. September 2023

- Doncaster/GB**
Flying Childers Stakes – Gr. II, 129.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m
Doncaster Cup – Gr. II, 146.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3600 m

Samstag, 16. September

- Chantilly/FR**
Prix Exclipse – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m
mit **Three Havanas**, Tr.: **Henk Grewe**
Prix Bertrand de Tarragon – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m
mit **Stella**, Tr.: **Markus Klug**
Prix de Condé – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m.

Doncaster/GB



Letztes St. Leger für Frankie Dettori: Er wird im Sattel von Arrest sitzen. www.galoppfoto.de

- St. Leger Stakes – Gr. I, 787.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2900 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

- Champagne Stakes – Gr. II, 135.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

- Park Stakes – Gr. II, 135.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Gowran Park/IRE

- Lavarack & Lanwades Stud Fillies Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1900 m

Sonntag, 17. September

- Bro Park/SWE**
Stockholm Cup International – Gr. III, 136.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

- Doncaster/GB**
Sceptre Stakes – Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m